Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

№ 291. Freitag den 18. October. 1867.

Bekanntmachung.

Die diesjährige **Michaelismesse** endet mit dem 19. October. An diesem Tage sind die Buden und Stände in den Straßen und auf den öffentlichen Plätzen der **innern Stadt** bis **Nachmittags 4 Uhr** gänzlich zu räumen und spätestens bis Tagesanbruch des 20. October zu entfernen. Auf dem Augustusplatze sind die Buden und Stände am 19. October bis **Abends 8 Uhr** vollständig zu räumen, deren Wegschaffung ist am 21. October Morgens zu beginnen und bis zum Abende des 22. October zu beendigen. Die Schau- und Schankbuden dürfen noch am 20. October geöffnet werden.

Zuwiderhandlungen gegen obige Vorschriften ziehen unnachsichtliche Strafe nach sich.

Leipzig, am 14. October 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Vom Reichstage des Norddeutschen Bundes.

E. L. Berlin, 16. October. (21. Reichstags-Sitzung.) Präs.: Simson. Eröffnung 2 Uhr 10 M. Am Tische der Bundes-Commissarien: Graf Bismarck, Delbrück u. A. — Die Tribünen sind gefüllt. — Der Präsident theilt mit, daß unmittelbar nach dem Schlusse der gestrigen Sitzung dem Reichstage die Gesetz-Entwürfe, betreffend den außerordentlichen Geldbedarf des Norddeutschen Bundes zum Zweck der Erweiterung der Bundes-Kriegs-Marine und betreffend das Posttaxwesen, zur verfassungsmäßigen Beschlußnahme zugegangen seien. — Auf Vorschlag des Präsidenten wird über den ersten Gesetz-Entwurf Vorberathung im Plenum beschlossen, der zweite Gesetz-Entwurf der bereits bestehenden Post-Commission zugewiesen. — Der Gesetz-Entwurf, betreffend die Aufhebung der Eingangs-Abgabe von Rindvieh und Hammeln auf der Grenzlinie von Burg auf Fehmarn bis Höbro in Schleswig wird ohne Discussion angenommen.

Der folgende Gegenstand der Tagesordnung ist die Schlußberathung über den Antrag des Abg. Harkort, betreffend den Zustand der Wasserstraßen ꝛc. — Der Antrag der Referenten Abgg. Pauli und Meier (Bremen) lautet: „Der Reichstag wolle beschließen: In Erwägung, daß zwar, in Anerkennung des großen Einflusses gut regulirter Wasserstraßen und eines ausgedehnteren Canalnetzes auf die gesammte Landeswohlfahrt, diese in jeder Weise zu fördern sind, daß es aber zur Erreichung einer in dieser Beziehung angestrebten Verbesserung erforderlich erscheint, mit Vorschlägen zu speciellen dahin zielenden Unternehmungen, sei es von Seiten der Bundes-Regierung, sei es aus der Initiative des Reichstags, hervorzutreten, da die Aufstellung eines in seiner Ausführung unsichern, von mannigfachen Ereignissen abhängigen und vorher festzustellenden generellen, sich auf das ganze Bundesgebiet erstreckenden Planes mit vielfachen Weiterungen und in Bezug auf die Bedürfnisse selbst mit den widersprechendsten Ansichten zu kämpfen haben würde, so daß seine Beendigung schwerlich zu verbürgen sein dürfte, geht der Reichstag über den vorstehend bezeichneten Antrag zur Tagesordnung über."

Es erhebt sich über diesen Gegenstand eine kurze Discussion, an der sich die Abgg. Rost, Grumbrecht und der Antragsteller Abg. Harkort betheiligen. Nach einem kurzen Schlußreferat des Correferenten Abg. Meier (Bremen) wird der Antrag der Referenten angenommen.

Es folgen Petitionsberathungen. — Abg. Dr. Schleiden berichtet über die Petition der früheren schleswig-holsteinschen Offiziere, betreffend die definitive Regelung ihrer Pensions-Ansprüche. Die Petitions-Commission beantragt: „die Petition dem Herrn Bundeskanzler zur Berücksichtigung zu überweisen und dabei auszusprechen, daß die Pensionirung der Offiziere der vormaligen schleswig-holsteinschen Armee durch die Bundes-Verfassung für die Zeit vom 1. Juli 1867 an Sache des Bundes ist."

Bundeskanzler Graf Bismarck: Der deutsche Bund hat die Berechtigung der Forderungen dieser Offiziere niemals anerkannt. Nach lebhaften Kämpfen ist es der königl. preuß. Regierung gelungen, eine Unterstützung der bedürftigen Offiziere durch den deutschen Bund zu erlangen. Die Frage, was für diese Offiziere geschehen solle, ist zwischen den Organen der königl. preuß. Regierung vielfach verhandelt. Alle Organe sind von der Ansicht durchdrungen, daß für die Offiziere etwas geschehen müsse. Der Streit schwebte nur über die Casse, aus der gezahlt werden soll. Der preußische Finanz-Minister wünschte, daß es aus dem Aversum des Bundes-Kriegs-Wesens geschehe, während die Militair-Verwaltung der Ansicht ist, daß es keine Schuld sei, welche sich aus dem deutschen Wehr-System herleite, sondern daß, wenn es eine nationale Schuld sei, der gesammte Norddeutsche Bund sie zu tragen habe. Wenn ich berufen sein werde in meiner Stellung als Bundeskanzler mich über diese Frage zu äußern, so sehe ich voraus, daß ich mich weniger den Argumenten des Finanz-Ministers, vielmehr denen des Kriegsministers werde anschließen müssen (Bravo).

Abg. Graf Bethusy-Huc vertheidigt die Forderung der Petenten, ebenso der Abg. Stavenhagen (Halle), der die preußische Regierung für die verpflichtete hält. Bis dat, qui cito dat! — Die Abgeordneten Meyer (Thorn), v. Rabenau und Weber (Stade) vertheidigen den Commissionsantrag. Abg. Aegidi beantragt in den Commissionsantrag hinter dem Worte „daß" und vor dem Worte „die" einzuschalten: „die aus dem Pensionsgesetz vom 15. Februar 1850 abgeleiteten Ansprüche der Mitglieder der ehemals schleswig-holsteinischen Armee als wohl erworbene Rechte zu schützen sind und somit". Der Commissions-Antrag mit dieser Einschaltung wird mit großer Majorität angenommen.

Abg. v. Seydewitz (Rothenburg) referirt über die Petition von Dr. Wichern und Genossen wegen Aufhebung der öffentlichen Spielbanken. — Die Commission beantragt: „die Petition dem Bundeskanzler mit dem Ersuchen zu überweisen, auf die schleunigste Aufhebung aller Spielbanken im Gebiete des Norddeutschen Bundes im Wege der Bundesgesetzgebung hinwirken zu wollen."

Nach kurzer Debatte, an der sich die Abgeordneten Graf Solms-Laubach, Graf Schulenburg, v. Bunsen, v. Diest und Präsident Delbrück betheiligen, welcher erklärt, daß die Angelegenheit noch nicht im Bundesrathe zur Sprache gekommen sei, er auch keine Auskunft über die Lage der Sache geben könne, bemerkt Abg. Lasker: schändliche Verträge hätten keine Gültigkeit. Der Staat müsse sich diesem Satze fügen, die Verträge mit den Spielpächtern sofort aufheben und dann abwarten, was civilrechtlich daraus folgen werde. (Bravo.) — Das Haus genehmigt den Commissions-Antrag, wie der Präsident erklärt, mit „absoluter" Einstimmigkeit. — Die bereits erwähnte Petition des Allgemeinen Deutschen Schriftsteller-Vereins wegen verschiedener Reformen, namentlich wegen Einführung eines einheitlichen Preßgesetzes ꝛc. wird dem Bundeskanzler als Material für die betreffende Bundesgesetzgebung zugewiesen. — Damit ist die Tagesordnung erledigt.

Ueber die nächste Sitzung erhebt sich eine Debatte, da der Bericht über das Militairgesetz sich morgen Vormittag noch nicht drei Tage in den Händen der Abgeordneten befindet und der Abg. v. Hennig gegen die Anberaumung der morgenden Vormittag-Sitzung Widerspruch erhebt. — Das Haus beschließt die nächste Sitzung morgen Nachmittag 5 Uhr zu halten. Tagesordnung: Militairgesetz. Schluß 4½ Uhr.

—n. Berlin, 16. October. (Vom Reichstage.) Die Freizügigkeits-Commission hat gestern Abend von 6½ Uhr ab ihre Berathungen fortgesetzt und nach 9 Uhr beendet. Zu längerer Discussion gab nur noch der sogen. Ausweisungsparagraph Anlaß, zu welchem der Abg. Löwe eine andere Fassung vorgeschlagen

hatte, des Sinnes, daß Ausweisungen nur auf Grund gerichtlicher Erkenntnisse, oder wenn der Betreffende die öffentliche Armenunterstützung in Anspruch nimmt, zulässig sein sollen. Die Abgg. Lasker und Fries beantragen eine im Wesentlichen dasselbe sagende neue Fassung dieses §., nur in gewisser Beziehung weitergehend, und bestimmend, daß Ausweisungen nur zulässig sein sollen in den in diesem Gesetze §§. 4, 5 u. 6 ausdrücklich vorgesehenen Fällen. — Dieser Fassung schloß sich die Commission an und auch die Bundes-Commissarien hatten um so weniger Bedenken gegen diesen Beschluß, als in der Praxis die preuß. Regierung ganz nach dem Antrage, der hier Annahme gefunden, bisher verfahren hat. Die Commission beschloß ferner, nach dem Antrage des Grafen Bethusy-Huc, dem Bundeskanzler zur Erwägung anheimzugeben, wodurch der Uebelstand der doppelten Personalbesteuerung solcher Bundesangehörigen beseitigt werde, welche in einem andern Bundeslande wohnen, als dem, worin sie staatsangehörig sind. Auch die Resolution des Abg. v. Zehmen, den Bundeskanzler aufzufordern, dem nächsten Reichstage eine allgemeine, auf dem Princip der Gewerbefreiheit basirte Gewerbeordnung vorzulegen. Zum Referenten für das Plenum wurde Abg. Braun ernannt, welcher heute den Bericht verlesen wird, so daß die Plenardebatte am nächsten Montag stattfinden kann. — Heute Abend werden auf Wunsch des Bundeskanzlers Graf Bismarck von jeder Fraction des Reichstags je ein von dieser gewähltes Mitglied bei dem Grafen Bismarck zusammentreten, um sich mit diesem über die fernere Behandlung resp. Erledigung der Geschäfte zu verständigen. Es liegt, wie wir hören, in der Absicht des Bundeskanzlers, wegen der am 30. d. Mts. stattfindenden Landtagswahlen den Reichstag am 25. d. Mts. zu schließen — oder unter Umständen zu vertagen. Ueber diese Frage: Schließen oder Vertagen, soll durch die Versammlung heute Abend die Verständigung herbeigeführt werden. Wie wir hören, werden sich keine Stimmen für Vertagung aussprechen. Um jedoch die noch absolut nothwendigen Gesetze vor dem 25. d. Mts. zu erledigen, wird es ungeheurer Anstrengungen bedürfen und dennoch dürfte es fraglich bleiben, ob die Sache möglich sein wird. — Zum Referenten für das Gesetz betreffend das Postiaxwesen im Norddeutschen Bunde ist der Abg. Dr. Michaelis, zum Correferenten der Abg. Frhr. v. Rabenau vom Vorsitzenden der I. Commission Frhrn. v. Bodelschwingh ernannt worden.

Städtisches.

I.

Im Eigenthume der Stadt befindet sich der an der Sternwartenstraße zwischen dem Dessauer Hofe und dem Rostischen Grundstücke gelegene, früher als Zugang zum Turnplatz dienende Platz, Parzelle Nr. 1214a des Flurbuchs, welcher zeither von den Besitzern resp. Abmiethern der anliegenden Grundstücke theils mit, theils ohne städtische Genehmigung vielfach benutzt worden ist.

Um dieses Areal für die Stadt nutzbar zu machen, schritt der Rath gegen jene Benutzung der vorhandenen Reverse ein und untersagte dieselbe unter Rücknahme der früher gewährten Vergünstigungen.

Es nimmt nun aber der Besitzer des einen Nachbargrundstücks, der hiesige Bürger und Buchhändler Herr Ludwig Adolf Hermann Rost, bzüglich eines aus demselben nach dem Communplatz herausführenden Thorwegs eine Wegedienstbarkeit auf letzterem in Anspruch und hat, während der Rath zunächst diese Angelegenheit im Wege gütlicher Verhandlung zu bereinigen versuchte, summarische Besitzklage gegen die Stadt erhoben.

Der Rath hat Herrn Adv. Moritz Hennig in dieser Sache Actorium ertheilt und die Stadtverordneten haben ihre Zustimmung einstimmig ertheilt.

II.

Am 14. Mai 1848 verstarb Frau Juliane verehel. Hofrath Keil geb. Löhr. Sie hatte dem Johannishospitale ein Vermächtniß von 2000 Thlr. ausgesetzt, zahlbar fünf Jahre nach ihrem Tode. Der Rath hatte trotz verschiedener darangeknüpfter Bedingungen das Vermächtniß seiner Zeit angenommen.

Im Jahre 1852 nun erklärten sich die Keil'schen Erben zur Zahlung der 2000 Thlr. bereit und verlangten dagegen die Zusage, daß die Bedingungen erfüllt werden sollten, so wie Löschung der auf dem Erbgrundstücke Löhrs Platz Fol. 1275 des Hypothekenbuches eingetragenen Cautionshypothek. In Folge dessen hatte der Rath nochmals in Erwägung zu ziehen, ob die Annahme des Vermächtnisses überhaupt vortheilhaft sei. Diese Frage war zu verneinen. Denn abgesehen davon, daß die Bestimmung, wonach die Abkömmlinge der Vermächtnißgeberin alle drei Jahre eine Person zur Aufnahme in das Johannishospital präsentiren sollten, diese Aufnahme also in fremde Hände kommen würde, was immerhin sein Mißliches hat; abgesehen ferner von den, namentlich in späteren Zeiten mit der Legitimation der Berechtigten verbundenen Umständlichkeiten und Schwierigkeiten, kam in Betracht, daß ein eigentlicher Vortheil für die Stiftung nur dann eintreten würde, wenn vor jeder neuen Aufnahme die das vorige Mal aufgenommene Person bereits gestorben wäre. Dies ließ sich aber, der Wahrscheinlichkeitsberechnung nach, keineswegs annehmen. Dazu kam, daß durch solche außergewöhnliche Aufnahmen die bereits angemeldeten Bewerber, welche stets sehr zahlreich sind, gegen die von den Keil'schen Erben zu bezeichnenden allemal insoweit zurücktreten mußten und daß die bisher stets festgehaltene Einrichtung, wonach in der Regel nur hier Heimathsberechtigte Aufnahme finden, auf die Keil'schen Stellen keine Anwendung gefunden haben würde. Diese Erwägungen führten den Rath zu dem Beschlusse, mit den gedachten Erben anderweite Verhandlungen anzuknüpfen, um wenigstens eine Abänderung der Bedingungen zu erlangen, und der Rath stellte hierbei die Forderung, daß die bestimmte dreijährige Aufnahmeperiode in eine vierjährige verwandelt werde, daß die erste Aufnahme nicht drei, sondern vier Jahre nach Zahlung des Vermächtnisses erfolge, und daß bei jeder Aufnahme den jetzt oder künftig vorzuschreibenden allgemeinen Aufnahmebedingungen zu entsprechen sei. —

Auf diese Forderung gingen jedoch die Keil'schen Erben nicht ein, erklärten vielmehr, daß sie unter solchen Umständen die Verwaltung des Vermächtnisses lieber selbst behalten und die Zinsen s. Z. zu dem vorgeschriebenen Zwecke verwenden wollten. In Folge dessen faßte der Rath den Beschluß, die Annahme des Vermächtnisses nunmehr abzulehnen und eröffnete dies den Keil'schen Erben. Die Letzteren haben seit jener Zeit die Sache ruhen lassen und sind erst jetzt mit dem Antrage auf Bewilligung der Löschung obenerwähnter Cautionshypothek an den Rath gekommen. Nach Lage der Sache ist diesem Gesuche Statt zu geben, da nach dem Obigen das dem Johannishospital ausgesetzt gewesene Vermächtniß wieder in Wegfall gekommen ist.

Der Rath forderte Zustimmung zu der Ablehnung des Legats der verstorbenen Frau Keil und die Stadtverordneten ertheilten diese Zustimmung in der Sitzung vom 16. October d. J. einstimmig.

III.

Am 18. März d. J. erhielt Herr Christian Heinrich Nötzel hier auf sein Ansuchen gegen Verpfändung von drei Sparcassenbüchern, von denen er mit Bestimmtheit behauptet hatte, daß sie sein wohlerworbenes Eigenthum seien, die Summe von 300 Thlr. auf hiesigem Leihhause als Darlehn ausgezahlt.

Diese Angabe stellte sich jedoch, wenigstens bezüglich des einen Quittungsbuches, als unwahr heraus.

Nach Versilberung der beiden andern Pfandobjecte blieben auf das gedachte Darlehn nebst Zinsen ꝛc. noch 132 Thlr. 21 Ngr. 5 Pf. rückständig, zu deren Berichtigung aber Herr Nötzel sich nicht verstand.

Als nun derselbe eine größere Anzahl Pfandscheine behufs Erhebung des Ueberschusses vom Erlöse versteigerter Pfandstücke bei der Leihhausexpedition producirte, wurde gegen ihn wegen des ungedeckt gebliebenen Darlehnsrestes von dem Rechte der Compensation Gebrauch gemacht. Herr Nötzel ist wegen Herausgabe des ihm vorenthaltenen Ueberschusses — den er fälschlicher Weise übrigens auf 186 Thlr. fixirt — gegen die Stadt nun klagbar geworden. Der Rath hat beschlossen, auf die gerichtliche Entscheidung es ankommen zu lassen und Herrn Adv. Hennig mit der Vertretung beauftragt.

Die Stadtverordneten haben ihre Zustimmung hierzu in der Sitzung vom 16. October ertheilt und Zeugniß hierüber ausgestellt.

Leipziger Kunstverein.

Durch directe Zusendung von der Pariser Weltausstellung ist für eine nur achttägige Ausstellung das berühmte Bild von Wilhelm Sohn in Düsseldorf: „Consultation beim Advocaten über die Testamentsclausel" hier eingetroffen. Dasselbe erhielt in Berlin und Paris die große goldene Medaille und zählte sowohl im diesjährigen „Salon" als in der Ausstellung des Industriepalastes zu den hervorragendsten Erscheinungen.

Verschiedenes.

* Leipzig, 17. October. Wie der Berl. Börsenzeitung aus Dresden geschrieben wird, werden folgende Vorlagen dem am 1. November zusammentretenden sächsischen Landtage zugehen: 1) Entwurf eines allgemeinen Berggesetzes für das Königreich Sachsen; 2) Entwurf einer Kirchenvorstands- und Synodal-Ordnung für die evangelisch-lutherische Kirche des Königreichs Sachsen; 3) Entwurf einer bürgerlichen Proceßordnung für das Königreich Sachsen; 4) Entwurf einer Concursordnung für Sachsen; 5) Entwurf einer Gerichtsordnnng über das Verfahren in nicht streitigen Rechtssachen für Sachsen; 6) Entwurf, Gesetz, die juristischen Personen betreffend; 7) Protokoll des Gesammtministeriums, den auf Abkürzung der Landtage gerichteten Antrag des Abgeordneten Mehnert betreffend, vom 11. Juni 1864. Darin heißt es: die hohe Staatsregierung zu ersuchen, in Erwägung zu ziehen, auf welche Weise eine wesentliche Abkürzung der Landtage herbeizuführen sei, und die dahin gehenden Vorschläge der nächsten Ständeversammlung vorzulegen. Der Antragsteller erwähnt, daß die Budget-Angelegenheit die lange Dauer der Landtage veranlasse, und schlägt als Abhülfe Vermehrung der schon bestehenden Zwischendeputationen vor, welche von einem Landtag zum andern die betreffenden Vorlagen prüfen. Außerdem wünscht er sofortige Vor-

legung aller Regierungspropositionen beim Zusammentritt des Landtags.

** Leipzig, 17. October. Dem gestern vor Herrn General v. Stülpnagel bei Schleußig abgehaltenen größeren Feldmanöver folgte heute ein zweites, zu welchem die Truppen des 52. Regiments heute früh in die Gegend von Taucha ausrückten. Nach erhaltener Mittheilung ist die Dauer der Anwesenheit Sr. Excellenz bis morgen festgesetzt.

** Leipzig, 16. October. In den Nachmittagsstunden des vorgestrigen Tages bewegte sich ein imposanter militärischer Trauerzug nach dem Friedhofe. Es galt, den irdischen Ueberresten des hier verstorbenen k. preuß. Majors Herrn v. d. Schulenburg (vom 27. Inf.-Reg.) die letzte militärische Ehre zu erweisen, und hatte sich diesem Conduct sowohl das Officiercorps des hiesigen Regiments als auch ein Theil der Mannschaften desselben angeschlossen.

* Leipzig, 17. October. Wie wir hören, ist die das Datum des heutigen Tages tragende Nummer der „Sächsischen Zeitung" polizeilich mit Beschlag belegt worden, und zwar wahrscheinlich in Folge des an der Spitze dieser Nummer abgedruckten Leitartikels.

* Leipzig, 17. October. Im ersten Euterpe-Concerte wird, wie wir hören, die berühmte Pianistin Fräulein Constance Skiwa aus Wien das Hiller'sche Fis moll-Concert und Solostücke von Schumann, Hans Seeling und Chopin spielen. Die junge Dame hat auf ihrer vorjährigen Concertreise in Brüssel, Paris und London die ausgezeichnetste Anerkennung gefunden und ist eine der hervorragendsten Clavierspielerinnen der Neuzeit.

* Leipzig, 17. October. Bei der, wie wir hören, am 21. October bevorstehenden Eröffnung der Bahnstrecke Grimma-Leisnig dürfte es an der Zeit sein, auf die äußerst lohnende Partie nach Leisnig aufmerksam zu machen. Die zu Ende gehende Messe und die wahrhaft prachtvolle Herbstwitterung sind Grund genug, um sich auf einem kleinen Ausfluge von den Anstrengungen der ersteren durch Vermittelung der letzteren zu erholen. Die den meisten Leipzigern bekannte Bahnstrecke Leipzig-Grimma nimmt vom letzteren Ort bis Leisnig ihren Lauf größtentheils längs der Mulde und es wechseln in rascher Folge romantische, von prächtigen Wald- und Felspartien eingeschlossene Thalschluchten, welche häufig eine nicht minder schöne Fernsicht in die vielen Seitenthäler gestatten, mit schönen, dem Auge wohlthuenden Wiesengründen ab, welchen der rasch fließende Strom den wahren Reiz der Lebendigkeit und Frische verleiht. Schon von fern kündigt sich das über der Bahn liegende Leisnig durch das altersgraue Schloß Mildenstein an. Etwas entfernt von der Stadt an einem glücklich gewählten Platze liegt der geräumige Bahnhof und ihm gegenüber entrollt sich ein freundliches landschaftliches Gemälde, dessen Mittelpunkt das trotz seines erst zweijährigen Bestehens einer großen Frequenz sich erfreuende Bad Mildenstein bildet. Versäume Niemand, dessen ebenso elegante und geschmackvolle als anerkannt vorzügliche Einrichtung so wie die umgebenden Parkanlagen zu besichtigen. Die Restauration des Bades macht sich zur Aufgabe, die Touristen so genügend zu kräftigen, daß sie im Stande sind, zu Fuß oder auch zu Wagen die als höchst lohnend bekannten Ausflüge nach vielen durch ihre Romantik ausgezeichneten Puncten, namentlich aber nach der überaus herrlichen Mailust, Kloster Buch ꝛc. zu unternehmen und die uns Leipzigern so selten gebotene Luft an reiner Bergluft und am Bergsteigen tüchtig zu genießen. Der günstige Abgang der Züge wird die volle Ausnutzung der schönen Tageszeit ermöglichen, und es wird gewiß Niemand bereuen, Leisnig und seiner Umgebung einen Tag gewidmet zu haben.

** Leipzig, 17. October. Vorgestern Nachmittag machten ein Trupp Arbeiter, ungefähr 8 bis 9 Mann, unter Vorantritt einer schnell zusammengesuchten Capelle, ihren freudigen Gefühlen wegen eines in der Lotterie erzielten hübschen Treffers in sinniger Weise Luft. Fast an jeder Kneipe der betreffenden Straßen der westlichen Vorstadt, durch welche der originelle Zug zum Thore hinausjubelte, wurde Station gemacht, so daß es wohl ziemlich spät geworden sein mag, bevor die Glücklichen, welche überdies reichliche Meßeinkäufe gemacht, den zu Hause weilenden Ihrigen die frohe Mär verkünden konnten.

) Leipzig, 17. October. In einer hiesigen Buchdruckerei erschien gestern Nachmittag ein junger unbekannter Mann, der sich für einen Schriftsetzer ausgab und um das übliche Geschenk ansprach. Man war nun zwar nicht abgeneigt das Geschenk zu verabreichen, legte aber dem Bittsteller, in Folge mehrfacher dort vorgekommener Täuschungen, einige Fragen über seine Geschicklichkeit vor, und erkannte bei deren Beantwortung sofort, daß man es mit keinem Schriftsetzer, sondern mit einem betrügerischen Bettler zu thun hatte. Es wurde deshalb die Behörde benachrichtigt und in dem Bettler, wie sich alsbald herausstellte, ein wackerer Abenteurer arretirt, denn es fanden sich bei seiner Visitation nicht weniger als sieben gefälschte Legitimationen, darunter drei fremde Reisepässe, bei ihm vor.

— Auf dem Königsplatze wurde gestern Abend ein Handarbeiter aus Volkmarsdorf festgehalten, weil er sich an mehrere Frauenzimmer herangedrängt und denselben muthwilligerweise mit irgend einem scharfen Instrumente die Kleider sollte zerschnitten haben. Der Mann mußte der That sehr verdächtig sein, denn man sah ihn alsbald durch Polizei fortführen.

Rch. Wir machen auf die heute im Circus L. Wulff stattfindende große Galla-Vorstellung zum Benefiz für die Familie Schumann ganz besonders aufmerksam, indem Herr Stallmeister Schumann und seine liebenswürdigen Söhne so Vorzügliches leisten, daß sie nach jeder ihrer Productionen mehrmals mit lautem Jubel hervorgerufen werden, sie also gewiß ein recht günstig ausfallendes Benefiz verdienen, dasselbe aber für uns dadurch noch ein ganz besonderes Interesse erhält, daß Herr Stallmeister Max Röhling jun., der bekanntlich ein ganz vorzüglicher Reiter ist, mit einem Schulpferde aus dem Circus, aus Gefälligkeit für die Benefizianten, die hohe Schule reiten wird. Wie sehr übrigens der Circus L. Wulff hier Anerkennung gefunden, dies beweist der zahlreiche Besuch der letzten Vorstellungen, seitdem die ungünstige Witterung, die Herrn Director Wulff großen Schaden gemacht, aufgehört hat. Es wäre gewiß aus letzterem Grunde gerechtfertigt, wenn der verehrte Stadtrath zu Leipzig Herrn Wulff die Erlaubniß geben wollte, noch einige Vorstellungen nach der Messe zu geben, damit ihm der große Verlust, den ihm die üble Witterung gebracht, wenigstens zum Theil ersetzt werde, zugleich aber auch dadurch diejenigen in den Stand gesetzt werden den Circus besuchen zu können, die bisher durch die Messe davon abgehalten. Dürfte doch dabei auch zu berücksichtigen sein, welche bedeutende Kosten die Erhaltung eines solchen Circus macht, daß aber der größte Theil derselben der Stadt selbst zufließt.

* Leipzig, 17. October. Wer die Chemnitzer Industrie-Ausstellung besucht und sich speciell für die Abtheilung der chemischen Producte interessirt hat, wird sich mit Vergnügen und Anerkennung der interessanten Ausstellung der Firma E. u. A. Pommier in Neuschönefeld erinnern. Fachkenner äußerten sich mit Befriedigung über die ausgestellten chemischen Producte, und es mag in diesen Kreisen Verwunderung erregt haben, unter der Zahl der von Seiten der Chemnitzer Ausstellung Prämiirten die genannte Firma zu vermissen. Wir hielten, zufällig hierauf aufmerksam geworden, es für angemessen, über den Sachverhalt nähere Erkundigungen einzuziehen, und erfuhren, daß der Grund einzig und allein in der verspäteten Ablieferung der betreffenden Gegenstände zu suchen sei. Konnte sonach die Pommier'sche Ausstellung auch nicht zur Beurtheilnng zugelassen werden, so haben doch, in Erwägung der Umstände, die Herren Preisrichter Veranlassung genommen, den Herren Pommier die ausdrückliche schriftliche Versicherung zu Theil werden zu lassen, daß sie deren Gegenstände prämiirt haben würden, wenn diese rechtzeitig in Chemnitz eingetroffen wären. D. K.

Dresden, 15. October. (B. N.) Wer in diesen Tagen Dresden besucht, der möge im eigenen Interesse doch ja nicht versäumen, der Obst-, Wein- und Gemüse-Ausstellung auf der Brühl'schen Terrasse einen Besuch abzustatten. Sachsen steht mit seiner Industrie, mit seiner Landwirthschaft, mit seinem Bergbau und anderen Zweigen des volkswirthschaftlichen Lebens unbestritten mit auf der höchsten Stufe deutscher Culturentwickelung, doch scheint namentlich die Obstzucht im Allgemeinen noch nicht die Stufe erreicht zu haben, die sie wohl einnehmen könnte und die sie in einzelnen Fällen auch wirklich einnimmt. Um so dankbarer ist es anzuerkennen, wenn tüchtige Obstzüchter die gewonnenen Resultate Andern zur Nachahmung aufstellen, wie dies gegenwärtig die Gesellschaft „Flora" thut. Unter den sehr zahlreich eingelieferten Früchten giebt es wirklich Prachtexemplare und Prachtsortiments. Wein ist im Verhältniß zum Obst ziemlich dürftig vertreten und dasselbe läßt sich vom Gemüse und der Sämerei sagen.

— Wie sonderbar trotz der diesjährigen guten Ernte manche Gutsbesitzer sind, beweist ein Vorfall im Dorfe K. bei Dresden. Die Kinder des dasigen Wächters, des Mannes, der des Tages Last und Hitze und der Nächte Frost und Kälte erträgt, hatten auf dem Fahrwege Kartoffeln, die von dem Wagen des erwähnten Gutsbesitzers herabgefallen waren, aufgelesen, die doch ganz gewiß von dem nachfolgenden Fuhrwerk im Gleise zerquetscht worden wären. Wie erschrak aber die pflichtgetreue Dorfpolizei, als sie am nächsten Sonntag beim Eincassiren ihres kargen Gehaltes von dem Gutsbesitzer zur Rede gestellt und mit nicht ganz hübschen Complimenten deshalb überschüttet wurde. In seiner Angst wendete sich nun der Wächter an den höchsten Gerichtshof im Orte, der auch in letzter Instanz entschied, dem Gutsbesitzer das gewiß nicht böswillig entnommene Gut wieder in natura zurück zu erstatten. Es war etwas über ein Mäßchen Kartoffeln.

— Der von dem Directorium des Potschappeler Actien-Vereins für die am 29. d. M. stattfindende Generalversammlung herausgegebene Jahresbericht wird die Actionaire nicht sonderlich befriedigen, denn es giebt diesmal keine Dividende. Mancherlei Umstände haben die Förderung der Kohlen weit hinter den gehegten Erwartungen zurückgelassen. — In gleich mißlichen Verhältnissen befindet sich die Knappschaftscasse, welche trotz öfters erhaltener Unterstützungen Seitens der Gesellschaft schon seit dem Mai d. J. die Zahlungen der Pensionen an Witwen und

Waisen einstellen mußte. Um eine Reform der Casse vorzunehmen, empfiehlt das Directorium, das neue von den Zwischendeputationen bereits berathene Berggesetz abzuwarten, dessen Entwurf folgende Bestimmungen enthalte: „Bei dem Kohlenbergbaue sind die Bergwerksbesitzer verpflichtet, für ihre Bergarbeiter entweder besondere Unterstützungscassen einzurichten oder sich an bereits bestehende dergleichen anzuschließen; in beiden Fällen haben sie den Arbeitern den Eintritt in diese Cassen und die Beitragsleistung zur Bedingung der Arbeitstheilung zu machen. Die Unterstützungscassen müssen wenigstens dem Zwecke von Kranken- und Begräbnißcassen entsprechen. Die Errichtung eigentlicher Knappschaftscassen zur Gewährung von Pensionen an arbeitsunfähige Bergarbeiter und an die Hinterlassenen verstorbener Bergarbeiter bleibt freigestellt. Von der Verpflichtung zur Einrichtung von Knappschafts- oder Unterstützungscassen oder zur Betheiligung an selbigen kann die Bergbehörde, wenn es wegen der Unbedeutendheit des Werkes oder aus anderen Gründen unbedenklich ist, dispensiren. Die Bergwerksbesitzer haben zu den Knappschafts- oder Unterstützungscassen Beiträge zu leisten, welche mindestens der Hälfte der von sämmtlichen Mitgliedern entrichteten Beiträge gleichkommen."

Bischoffswerda, 15. October. Am 6. d. M. spielten mehrere Kinder bei einem sogenannten Kartoffelfeuer auf einem zur Stadt gehörigen Felde, wobei das Kleid der im 7. Jahre stehenden Ernestine Zosel von hier Feuer fing und das arme Kind dergestalt verbrannte, daß es trotz aller ärztlichen Hilfe gestern unter großen Schmerzen gestorben ist.

Kamenz, 15. October. Heute Mittag wurde der 69 Jahr alte Maurergeselle Johann Gottlieb Irmisch am hiesigen „Eulenberge" an einem Baume erhängt gefunden. Irmisch war ein völlig unbescholtener und rechtschaffener Mann, der aber zuweilen gichtkrank und nur beschränkt arbeitsfähig war. Er hatte für einen insolvent gewordenen Bekannten eine Bürgschaft über 100 Thlr. geleistet, und da er gerichtlich in Anspruch genommen werden sollte und sich nicht zu helfen wußte, erhing er sich in der Verzweiflung.

— Die „Budiss. Nachr." erzählen vom 15. October: In Gegenwart des hochwürdigen Herrn Dr. Athanasius Philippus Bernhard, Abt zu Oßegg ꝛc. und anderer üblicher Zeugen fand in der Kirche des Klosters Marienstern am heutigen Tage die feierliche Einkleidung zweier Klosterjungfrauen statt. Als „Professin" erhielt die Weihe Jungfrau „Victoria" Marie Sieber aus Georgenthal, und Jungfrau „Martha" Franziska Wenzel aus Tollenstein trat als „Laienschwester" ein.

Zwickau, 16. Oct. (Zw. W.). Unter den Gegenständen, welche auf der Tagesordnung für die vorgestern hier unter Vorsitz des Herrn Kreisdirector Uhde und in Anwesenheit des Herrn Geh. Medicinalrath Dr. Reinhard aus Dresden und des Herrn Medicinalrath Dr. Günther von hier abgehaltene vierte Jahresconferenz der Bezirksärzte des Zwickauer Regierungsbezirks standen, war von allgemeinerem Interesse zunächst der Antrag des Anstalts- und Bezirksarztes Herrn Dr. Saxe von hier auf regelmäßige Desinfection sämmtlicher öffentlichen Anstalten, in welchen viele Menschen zusammenleben und verkehren müssen, auch zu Zeiten, in denen eine Epidemie nicht herrscht. Zu dergleichen Anstalten rechnete der Antragsteller insbesondere auch Kasernen, Schulen, große Armenhäuser, Gasthäuser, Bahnhöfe u. s. w. und begründete seinen Antrag damit, daß es in der Hauptsache wohl der regelmäßigen Desinfection zugeschrieben werden müsse, daß die hiesige Strafanstalt im vorigen Jahre von der Choleraepidemie ganz verschont geblieben, während gerade in den der Anstalt zunächst gelegenen Straßen die Epidemie mit am heftigsten aufgetreten sei und daß überhaupt seit zwölf Jahren, wo mit der regelmäßigen Desinfection in der Anstalt begonnen worden sei, keine epidemische Krankheit darin geherrscht habe. — Von weiterem Interesse war die Auslassung der sämmtlichen Bezirksärzte über den dermaligen Gesundheitszustand in ihren Bezirken. Während im vorigen Jahre die Choleraepidemie über einen großen Theil des Zwickauer Regierungsbezirks sich verbreitet und am heftigsten die Schönburgschen Receßherrschaften und den Zwickauer Medicinalbezirk heimgesucht hatte, — im Juli wurden 3, im August 6, im September 50 und im October 40 Orte von der Cholera befallen — sind wir glücklicherweise in diesem Jahre von der furchtbaren Seuche verschont geblieben und der Gesundheitszustand konnte in der Hauptsache aus allen Bezirken als ein ausnehmend günstiger bezeichnet werden. Dies leidet vorzüglich Anwendung auf den Chemnitzer, wo z. B. in der Apotheke zu Limbach die Zahl der Tagesrecepte von 38 auf 12 gefallen war, den Frankenberger, Schwarzenberger, Annaberger, Zöblitzer und Auerbacher Medicinalbezirk. In Plauen und Umgegend herrscht seit längerer Zeit das Scharlachfieber und ist neuerdings in Oelsnitz heftiger aufgetreten. Aus den Schönburgschen Receßherrschaften wurde der Gesundheitszustand von Glauchau und Meerane als nicht ganz befriedigend bezeichnet und als Ursache die Zunahme des Proletariats in diesen beiden Städten angegeben. In Waldenburg ist infolge der Ruhr, welche seit August dort geherrscht hat, die Sterblichkeit ziemlich bedeutend gewesen, dagegen war an den übrigen Orten der Schönburgschen Receßherrschaften, namentlich in Lichtenstein, der Gesundheitszustand vortrefflich. Letzteres gilt in der Hauptsache auch von dem Zwickauer Medicinalbezirk, abgesehen von den Pocken, welche in 6 Ortschaften aufgetreten und an denen zwei Menschen gestorben waren, und von dem Typhus, welcher eine Zeit lang in unserer Stadt häufiger vorkam, ist der Gesundheitszustand ein durchaus günstiger gewesen.

— Der Stadtrath zu Glauchau macht unter dem 15. Oct. bekannt: „Nachdem gestern ein der Tollwuth dringend verdächtiger Hund in hiesiger Stadt umhergelaufen und mehrere andere Hunde gebissen hat, sind gesetzlicher Vorschrift gemäß zunächst folgende Anordnungen für den Bereich hiesiger Stadt zu treffen: Das Herauslassen der Hunde aus den Häusern und Gehöften ist während der nächsten 12 Wochen, also bis 8. Januar 1868 nur unter der Bedingung gestattet, daß der Hund entweder an einer ausreichend starken und möglichst kurz zu haltenden Leine geführt werde oder mit einem gut construirten Maulkorbe von starken Drahtstangen oder Drahtflechtwerk versehen sei."

— Der Zwickauer Verein für die Interessen des Bergbaues, welcher für die Hinterlassenen der in dem Schachte „Neue Fundgrube" bei Lugau verunglückten Bergleute eine besondere Sammlung in den bergmännischen Kreisen eingeleitet hatte, hat einen sehr bedeutenden Ertrag erzielt. Bei Schluß seiner Sammlung zählt er 20,800 Thaler auf. Die ansehnlichsten Beiträge stammen aus preußischen Bergrevieren: Dortmund 8676, Bonn 5000, Halle 1015, Saarbrücken 951 Thlr. ꝛc. Bayern und Württemberg sind mit 1860 Thlr., die Kohlenwerke bei Teplitz in Böhmen mit 363 Gulden aufgeführt. Von den Actien-Gesellschaften, Besitzern und Beamten im Zwickauer Kohlenverein sind 1331 Thlr. (!) gezeichnet. In den auswärtigen Bergrevieren hat alles vom höchstgestellten Beamten bis zum einfachen Bergmann herab sein Opfer beigesteuert.

— In Berlin trat im Monat März d. J. eine Anzahl Männer zur Gründung eines Gewerbe-Museums zusammen und beauftragte ein provisorisches Comité, die erforderlichen einleitenden Schritte zu thun, damit dieses so nützliche Institut endlich ins Leben trete. Am Montag Abend fand nun in dem für das zu gründende Museum in Aussicht genommenen Locale eine außerordentliche Generalversammlung behufs definitiver Constituirung des „Deutschen Gewerbe-Museums" unter Vorsitz des Präsidenten des Bundeskanzler-Amtes Delbrück statt. Derselbe theilte zunächst mit, daß die in der ersten Versammlung entworfenen Statuten mit geringen Abänderungen die Allerhöchste Genehmigung erhalten haben, wodurch dem Institute die Rechte einer „juristischen Person" zu Theil geworden. Sodann berichtete Prof. Rosenthal über die finanzielle Lage des Vereins. Gezeichnet sind bis jetzt 18000 Thlr., davon eingezahlt 9000. Dazu kommen noch 15,000 Thlr., die königl. Staatsregierung zum Ankauf von Gegenständen auf der Pariser Ausstellung bewilligt hat. Sobald jene Gegenstände angelangt sind, wird mit der Eröffnung des Museums begonnen werden, dessen Zweck sein soll, den Gewerbtreibenden die Hülfsmittel der Kunst und Wissenschaft zugänglich zu machen. Um dies zu erreichen, wird eine Sammlung von künstlerischen und technischen Mustern und Modellen angelegt und öffentlich ausgestellt, mit dieser Sammlung zugleich eine Unterrichtsanstalt verbunden, und außerdem werden öffentliche Vorlesungen über künstlerische, gewerbliche und naturwissenschaftliche Gegenstände veranstaltet werden.

— In Berlin ist am 15. October der königl. Hofschauspieler Julius Braunhofer, Schwiegersohn des verstorbenen Directors Dr. Mastus in Leipzig und Gatte der als dramatische Sängerin rühmlichst bekannten älteren Tochter des Letzteren, nach längerem Krankenlager an einer Brustkrankheit gestorben.

— Ueber das Begräbniß Julius Mosen's bringt die „Oldenburger Zeitung" folgenden Bericht: Unter überaus zahlreichem Gefolge wurde am Morgen des 14. d. Julius Mosen beerdigt. Dem mit Cypressen, Lorbeer und Eichenlaub geschmückten Sarkophag gingen das Schützencorps mit seinem Musikchor und eine Deputation der Turnerschaft, beide mit ihrer in Trauerflor gehüllten Fahne, voraus. Im Gefolge sahen wir einen großen Theil des Theaterpersonals und der Liedertafel, denen beiden der Dichter so nahe gestanden. Eine Hofequipage bildete den Schluß des Gefolges. Auf dem Wege zum Grabe spielte das Musikchor der Schützen einen Trauermarsch; am Grabe selbst sang die Liedertafel das von dem Verewigten in den letzten Tagen seines Leidens sich gewünschte Volkslied von Mendelssohn: „Es ist bestimmt in Gottes Rath" und der Geh. Kirchenrath Nielsen hielt die Gedächtnißrede.

— Aus der Provinz Preußen werden große Klagen laut über den Ausfall der Ernte und man sieht großen Nothständen entgegen, da es sogar am Saatkorn fehlen soll, um die Wintersaat bestellen zu können. Die Regierung beschäftigt sich eifrig mit dieser Angelegenheit und dürfte wohl ihr nächstes Bestreben dahin gehen, dem augenblicklichen Getreidemangel abzuhelfen.

— Die Bewohner des zwischen Coburg und Meiningen gelegenen Städtchens Römhild und der Umgegend sind in glücklicher Verlegenheit ob ihres diesjährigen unermeßlichen Obstsegens, den sie wegen Entfernung von einer Eisenbahn nicht zu verwerthen im Stande sind und daher in den Zeitungen Händler und größere

Consumenten dringend bitten, von ihnen ihren Bedarf zu beziehen. Die Preise deckten, wie sie versichern, die Erntekosten nicht und durch Dörren sei die Menge des Obstes nicht wohl zu bewältigen.

— Retrospective Geschichtsphilosophie. Ein Handwerksbursche stand kürzlich vor dem Constanzer Rathhause und betrachtete die Concil-Bilder. Vor der Belehnung des Burggrafen Friedrich VI. von Nürnberg mit der Mark Brandenburg blieb er lange kopfschüttelnd und gedankenvoll, dann nickte er dem Kaiser Sigismund verständnißinnig zu und sagte in ächt schwäbischem Dialekt: „Wann der g'wußt hätt', was heuer passirt ischt, dann hätt' er's a nit g'than!"

— Der Oekonomiedirector des Wiener Burgtheaters, Herr Knapp, hat auf dem Boden des Burgtheaters einen sehr vortheilhaften Fund gemacht. Bereits seit 40 Jahren dort liegende Partituren von Opern, Symphonien und Ouvertüren von Mozart, Gluck, Haydn und Beethoven wurden vollständig aufgefunden. Hofkapellmeister Esser hat sich sogleich des Fundes bemächtigt, und man hofft sehr werthvolles und schätzbares Material wiedererlangt zu haben. (Ob und in wie weit sich diese Mittheilung bestätigt, dürfte abzuwarten sein.)

— Die „Neue Freie Presse" in Wien kündigt in ihrem Feuilleton an, daß Dr. Heinrich Laube, nachdem er die Direction des Hofburgtheaters niedergelegt, fortan einen Theil seiner Muße diesem Blatte widmen, vornehmlich in dramaturgischen Berichten der ersten Bühne Wiens kritisch folgen, d. h. das Referat über das Burgtheater führen werde. Gewissermaßen als Einleitung zu dieser neuen dramaturgischen und kritischen Thätigkeit Laube's bringt die Neue Freie Presse (vom 13. October anfangend) eine Reihe von Feuilletonartikeln unter dem Titel: „Das Burgtheater von 1848—67."

— Die Wiener „Presse" hat folgende Zuschrift erhalten: „Herr Redacteur! Hiermit erlauben wir uns Ihnen die Mittheilung zu machen, daß wir anläßlich der telegraphischen Depesche d. d. Berlin, 12. October (Reichstagssitzung), unter heutigem Tage an die Berliner Schuldgefangenen folgendes Telegramm abgehen ließen: „Herzlichen Glückwunsch zur baldigen Befreiung. Hoch dem preußischen Abgeordnetenhaus! (Soll wohl heißen Norddeutscher Reichstag.) Hoch Blanckenburg! Die Wiener Schuldgefangenen." — Wir bitten Sie, hiervon gefälligst Notiz nehmen zu wollen und zeichnen ergebenst im Namen der Wiener Schuldgefangenen." (Folgen drei Unterschriften.)

Seiten der
Leipziger Producten-Börse am 17. October
bezüglich des Spiritus, für 100 Preuß. Quart, notirte Preise, laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.

Spiritus, loco: 23½ ₰ Gd.

Kretschmann, Secr.

Kohlen-Actien und Anleihen.

Zwickau, den 16. October 1867.

Actien	Eingez.	Dividende 1865	Dividende 1866	Ang.	Ges.
		₰	₰		
Bürgergewerkschaft	21½	50	50	585	—
Erzgebirger	100	40	40	—	462
Zwickauer (Vereins-Glück)	46	30	30	322	—
Schader	90	16	14	—	195
Forster	70	16	16	—	160
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.)	110	7	12½	—	228
Brückenberger	60	—	—	—	40
Zwickau-Lugauer (neue Fundgrube)	50	—	—	—	4¾
Gottes-Segen	100	—	—	—	—
Bockwaer Eisenbahn	100	20	20	—	226
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	300	66	45	—	—

Anleihen der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.	Zinsen				
Bürgergewerkschaft	5%	—	—	—	100¼
Erzgebirger	4½	—	—	99½	—
Zwickauer (Vereins-Glück)	4½	—	—	99	—
Schader	5	—	—	—	99½
Forster	5	—	—	100	—
Zwickau-Oberhohndorfer	5	—	—	—	99½
Bockwaer Eisenbahn	5	—	—	—	102
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	5	—	—	—	—
Brückenberg	5	—	—	92	—

(Coupons- und Dividendenzahlungen bei Carl & Louis Thost in Zwickau.)

Abschlags-Dividende pro 1867.

Bürgerschacht	10 ₰.
Forst.	6 "
Hohnd.-Reinsd. Bahn	15 "
Bockw. Bahn	7 "

Leipziger Börsen-Course am 17. October 1867.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.

Amsterdam pr. 150 Ct. fl.	k.S.p.8T.	143 B
	l.S.p.2M.	—
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl.-F.	k.S.p.8T.	57 11/16 G.
	l.S.p.2M.	—
Berlin pr. 100 ₰ Pr. Crt.	k.S.p.Va.	99⅞ G.
	l.S.p.2M.	—
Bremen pr. 100 ₰ Ld'or. à 5.	k.S.p.8T.	111 G.
	l.S.p.2M.	—
Breslau pr. 100 ₰ Pr. Crt.	k.S.p.Va.	—
	l.S.p.2M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k.S.p.8T.	57 11/16 G.
	l.S.p.2M.	56 15/16 G.
Hamburg pr. 300 Mk.-Beo.	k.S.p.8T.	151⅛ G.
	l.S.p.2M.	150½ G.
London pr. 1 Pfd. Sterl.	k.S.p.7T.	6. 24⅞ G.
	l.S.p.2M.	6. 23⅞ G.
Paris pr. 300 Frs.	k.S.p.8T.	81⅝ B.
	l.S.p.2M.	81 G.
Wien pr. 150 fl. neue östr. W.	k.S.p.8T.	81¾ G.
	l.S.p.2M.	80⅝ G.

Staatspapiere etc.

			%	
K. S. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500 ₰ kleinere		3	84 G
	v. 1855	v. 100 ₰	3	84½ G.
	v. 1847	v. 500 ₰	4	94 G.
	v. 1852 u. 55 / v. 1858 — 66	v. 500 ₰	4	93⅝ G.
	do.	v. 100 ₰	4	93⅝ G.
	v. 1866	v. 500 ₰	5	95¼ G.
	do.	v. 100 ₰	5	104⅜ G.
	Act. d. ehem. S.-Schl. Eisenb.-Co. à 100 ₰		4	104⅜ G.
	K. S. Handdarlehne von 1000 ₰ u. darunter		4	99⅝ G.
	K. S. Landrentenbr.	v. 1000 u. 500 ₰ kleinere	6	102¼ G.
	Landes-Cultur-Renten-Scheine	S. I. 500	3½	85⅝ G.
		S. II. 100	4	91½ G.
	Leipz. Stadt-Obligat.		4	—
	- - Theat.-Anl.		4	92¾ P.
			3	74 P.

Sächs. Erbl. Pfandbriefe	v. 500 ₰		3½	—
	v. 100 u. 25 ₰			—
	v. 500 ₰		3½	85⅛ P.
	v. 100 u. 25 ₰			—
	v. 500 ₰		4	92⅛ G.
	v. 100 u. 25 ₰			—
Ldw. Cr.-Pfandbr. verlsb.			4	86 P.
do. do. do. kündb.			4	97 G.
Lausitzer Pfandbriefe:				
v. 100, 50, 20, 10 ₰			3	—
v. 1000, 500, 100, 50 ₰			3½	—
kündbare, 6 Monat			3½	—
v. 1000, 500, 100 ₰			4	95⅛ G.
kündb., 12 M. v. 100 ₰			4	—
unkündbare			5	103¾ G.
S. Hyp.-Bank-Pfandbriefe			5	95¼ P.
Schuldv. d. A. D. Cr.-A. u. Leipz. Ser. I. v. 500			4	90½ P.
do.	v. 100		4	90½ P.
Leipz. Hyp.-Bank-Scheine			4	—
do. do.	do.		4½	—
K. Preuss. St.-Credit-Cassen-Sch.	v. 1000 u. 500 ₰		3	93 P.
	kleinere		3	—
K. Pr. Staats-Schuld-Sch.			3½	—
Grossh. Bad. Prämienanl.			4	94½ P.
K. Bayr. Prämienanleihe			4	97 G.
K. K. Oestr. Met. p. 150 fl.			5	—
do. Nat.-Anl. v. 1854			5	—
do. Loose v. 1860			5	—
do. do. v. 1864			—	—
Silber-Anl. v. 1864			5	—
Amer. 5/20 Bds. Rtlckz. 1882			6	79¾ bz. u. G

Eisenbahn-Actien.

Alberts-Bahn	à 100 ₰	187¾ P.
Alt.-Kiel. à 100 Sp. à 1⅓ ₰		—
Buss.-Tepl. à 200 fl. ö. W. pr. 150		108 G.
do. do.	Lit. B.	—
Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C. à 200 ₰ pr. 100 ₰		—
Berlin-Stett. à 100 u. 200 ₰		—
Chemn.-Würsehn. à 100 ₰		—
Frd.-Wilh.-Nordb. à 100 ₰		—
Galiz. Karl-Ludwig-Bahn		—
Köln-Mind. à 200 pr. 100 ₰		—
Leipzig-Dresdner à 100 pr. 100		280 P.
do. do.	Lit. B.	229¼ G.
Löbau-Zitt.	Lit. A. à 100 ₰	—
do.	Lit. B. à 25 "	—
Magd.-Halbst. 3½ % St.-Pr.-A.		—
Magdeburg-Leipziger à 100 ₰		254 P.
do.	Lit. B.	88½ P.
Mainz-Ludwigshafener		—
Obersehl. Lit. A. u. C. à 100 ₰		—
do. Lit. B. à 100 ₰		—
Thüringische à 100 ₰		127 G.
do. II. Emiss.		108½ G.

Eisenb.-Prior.-Obl.

Alberts-Bahn-Pr.	I. Em.	4½	98¾ P.
do.	II. -	4½	97½ G.
do.	III. -	4½	97 G.
do.	IV. -	4½	—
Altona-Kieler		5	101⅝ G.
Aussig-Teplitzer		5	99½ G.
do.	II. Em.	5	99½ G.
Berl.-Anh.-E.-Obl. I. E.		4	—
do.	do.	4½	96 G.
do.	Lit. B.	4½	—
Berlin-Hamburger I. Em.		4	—
Brünn-Rossitzer		5	75 G.
Chemnitz-Würschn.		4	—
Gal. Karl-Ludw.-B. v. 300 fl.		5	80⅜ G.
do. do.	II. Emiss.	5	—
Graz-Köflacher in Courant		4½	63 G.
Kursk-Kiew		5	74½ G.
Lemberg-Czernowitzer		5	—
Leipz.-Dr.-E.-P.-Obl.		3½	105⅝ P.
do. Anleihe v. 1864		4	91½ G.
do. - v. 1860		4	89½ G.
do. - v. 1866		4	88⅞ G.
Magdeb.-Leipz. E. I. Em.		4	89¼ P.
do.	II. -	4	87 P.
Magdeb.-Halberst. I.	-	4½	96½ G.
do.	II. -	4½	94½ G.
Mainz-Ludwigshafen		4	—
Oester.-Franz. v. 500 Fr.		3	—
Prag-Turnauer		5	—
Schlesw. v. Alt.-Kiel. abg.		4½	91¼ P.
Thüring. E.-Pr. I. Em.		4	89½ P.
do.	II. -	4½	97¼ P.
do.	III. -	4	—
do.	IV. -	4½	97 P.
Werrabahn-Prior.-Oblig.		5	96⅜ G.

Bank- u. Credit-Actien.

Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 ₰ pr. 100	93½ G
Anh.-Dess. Bank à 100 do.	—
Berl. Disc.-Comm.-Anth. do.	—
Braunschw. Bank à 100 do.	—
Brem. do à 250 Lds. à 100 do.	—
Coburg-Gothaer Credit-Gesell.	—
Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100	—
Geraer Bank à 200 ₰ pr. 100	—
Gothaer Bank à 200 ₰ pr. 100	—
Hannov. Bank à 250 ₰ pr. 100	—
Leipziger Bank à 250 ₰ pr. 100	123 G.
Leipziger Cassen-Verein	99¼ P.
Meining. Cr.-B. à 100 ₰ pr. 100	—
Oest. Cr.-A. à 200 fl. pr. 100 fl.	—
Rost.-Bank à 200 ₰ pr. 100	—
Sächsische Bank	101⅜ P.
Thür. Bank à 200 ₰ pr. 100	—
Weimar. Bank à 100 ₰ pr. 100	—
Wiener Bank pr. St.	—

Sorten.

Kronen (Vereins-Hand.-Goldmünze) à 1/30 Z.-Pfd. Br. u. 1/30 Z.-Pfd. fein pr. St.	—
K. S. Augustd'or à 5 ₰ auf 100	—
And. ausl. Ld'or à 5 ₰ auf 100	11½* G.
K. russ. ½ Imp. à 5 R°. pr. St.	—
20 Frankenstücke do.	5. 13 G
Holländ. Duc. à 3 ₰ auf 100	—
Kaiserl. do. do. do.	7⅝† G
Passir- do. do. do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zersehn. Duc. pr. Zpfd. Br.	—
Silber pr. Zollpfund fein	—
Oest. Bank- u. Staatsn. p. 150 fl.	81⅞ G
Russische do. pr. 90 R°.	—
Polnische do. do.	—
Div. ausl. C.-A. à 1 u. 5 ₰ p. 100	99⅝ G.
do. do. 10 ₰ do.	99⅝ G.
Noten ausl. Banken ohne Ausw.-Casse an hies. Platze p. 100 ₰	99⅝ G.

*) Beträgt pr. Stück 5 ₰ 17 Ngr. 2½ ₰
†) Beträgt pr. Stück 5 ₰ 6 Ngr. 8⅝ ₰

Tageskalender.

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 14. bis 19. Januar 1867 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Buchführung, deutsche und englische Sprache.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14, Hohe Lilie.

H. W. Fritzsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomnitz'sche) **Leihanstalt für Musik,** Neumarkt 13.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

J. A. Mietels Manufactur, Grimma'sche Strasse No. 16, hält stets vorräthig Stickereien für Kirchen und Synagogen.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—½1 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche **Abfahrt** der **Dampfwagen** aus **Leipzig** nach

Altenburg: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. Abds.

Annaberg: [Westl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nchm.

Arnstadt, über Dietendorf: 5. 10. — 9. 10. — 1. 30 Nchm.

Aschersleben: *7. — 12. 30. — 6. Abds.

Berlin: [Berlin Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). — 1. 15. — *5. 45. — 6. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Vrm. — 2. 30. Nachm.

Bernburg: *7. — 12. 30. — 6. Abds.

Bitterfeld: 8. — 1. 15. — 5. 45. — 6. Abds.

Borna: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.

Cassel: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 10. 55. Nchts.

Chemnitz: [Leipz.-Dresdn. Bahn] *9. (von Riesa ab Personenzug). — 2. 30. Nchm. — [Westl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. (von Gößnitz ab Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Coburg ꝛc.: *10. 50. — 1. 30. Nchm. (bis Meiningen).

Dessau und Zerbst: 8. — 1. 15. — 6. Abds.

Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nchts.

Eger: *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Oelsnitz). — 6. 20. Abds. Fr. 4. 40. bis Falkenstein.

Eisenach ꝛc.: 5. 10. — 9. 10. — 10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Erfurt). — *10. 55. — 11. 10. Nchts.

Eisleben: *7. — 12. 30. — 6. Abds.

Frankfurt a. M.: [Westl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. Mrgs. — *6 Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — 1. 30. Nchm.

Gera: [Westl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

Greiz: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Grimma: 6. 15. — 1. — 6. 30. Abds.

Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7 Abds.

Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. Abds.

Lindau: [Westl. Staatsbahnen] *6. 40. Mrgs. — *6. Abds.

Linz: [Westl. Staatsb.] 9. 10. Vrm. — 6. 20. Abds.

Magdeburg: *7. — 7. 30. — — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen.) — 10. 30. Nchts.

Meißen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.

München: [Westl. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Mrgs. — *6. Abds. via Eger 4. 40. — *6. 40. — 6. 20. Abds.

Nordhausen: *7. — 12. 30. — 6. Abds.

Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.

Staßfurt: *7. — 12. 30. — 6. Abds.

Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über **Prag:** *9. Vrm. — 10. Abds. [Westl. Staatsbahnen] 9. 10. Vrm. — 6. 20. Abds.

Zeitz: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

Tägliche **Ankunft** der **Dampfwagen** in **Leipzig** aus

Altenburg: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.

Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.

Arnstadt, über Dietendorf: 1. 25. — *5. 57 — 10. 45 Nchts.

Aschersleben: 12. — 8. 45. Abds.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 4. — *11. 10. — 5. 30. — (zur Weiterfahrt nach Lindau] — *11. 10. Nchts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nchm. — 5. 30. Abds.

Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.

Bitterfeld: 4. — 7. — 11. 10. — 5. 30. — 11. 10. Nchts.

Borna: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nchts.

Cassel: 4. 20. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Nchts.

Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 50. (bis Riesa Personenzug) — 10. Nchts. — [Westl. Staatsb.] *7. 40. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.

Coburg ꝛc.: 1. 25. (aus Meiningen) — *5. 57. Abds.

Dessau und Zerbst: 11. 10. Vrm. — 11. 10. Nchts.

Dresden: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Nchts.

Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Oelsnitz) — 4. 25. — 10. 45. Nchts.

Eisenach ꝛc.: 4. — *4. 20. — 7. 50. (aus Erfurt). — 1. 25. — *5. 57. — 10. 45. Nchts.

Eisleben: 8. 35. — 12 — 8. 45. Abds.

Frankfurt a. M.: [Westl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts. — [Thür. Bahn] *4. 20. — 10. 45. Nchts.

Gera: [Westl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. Abds. — 10. 45. Nchts. — [Thüringer Bahn] 7. 50. — 1. 25. — *5. 57. — 10. 45. Nchts.

Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.

Grimma: 9. 20. — 3. 30. — 9. 20. Abds.

Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nchts.

Hof: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.

Lindau: [Westl. Staatsb.] *7. 45. Mrgs. — *9. 30. Abds.

Linz: [Westl. Staatsb.] 4. 25. Nchm.

Magdeburg: 7. 30. (aus Cöthen). — 8. 45. — 12. — 2. 15. — 8. 45. — *9. 30. Abds.

Meißen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nchts.

München: [Westl. Staatsb.] via Hof *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — *9. 30. Abds. — via Eger 8. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.

Nordhausen: 8. 35. — 12. — 3. 45. Abds.

Schwarzenberg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.

Staßfurt: 12. — 8. 45. Abds.

Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Vrm. — *5. 30. Nchm. — [Westl. Staatsbahnen] 4. 25. Nchm.

Zeitz: 7. 50. — 1. 25. — *5. 57. — 10. 45. Nchts.

(Die mit * bezeichneten sind Eilzüge).

Stadttheater. (12. Abonnements-Vorstellung).

Gastvorstellung

des Fräul. Reiß vom Großherzoglichen Hoftheater zu Schwerin.

Robert der Teufel.

Große romantische Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Franz. des Scribe und Delavigne. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

König von Sicilien	Herr Saalbach.
Prinz von Granada	—
Robert, Herzog der Normandie, genannt Robert der Teufel	Herr Groß.
Bertram, sein Freund	Herr Hertzsch.
Isabella, Prinzessin von Sicilien	**
Alberti, Ritter am Hofe des Königs von Sicilien	Herr Gitt.
Ein Herold	Herr Weber.
Raimbaut, ein junger Landmann aus der Normandie	***
Alice, ein Landmädchen aus der Normandie	Fräul. Löwe.

Ritter und Edle. Hofdamen. Hofleute. Turniergäste. Pagen. Trabanten. Landmädchen.

Ballet.

Arrangirt vom Balletmeister Herrn Reisinger.

Helene . . . . . Fräul. Kurländer.

Nonnen. Dämonen.

Scene: Sicilien.

** Isabella — Fräul. Reiß.

*** Raimbaut — Herr Bollé (Schüler des Herrn Professor Mantius in Berlin) als Debut.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß ½6 Uhr. — Anfang ½7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Montag den 21. October 1867.

Musikalische Abendunterhaltung

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

gegeben

von

Anton Rubinstein

unter gefälliger Mitwirkung der Fräulein **Martini** und der Herren Concertmeister **David, Hermann** und **Hegar.**

Programm.

1) **Quartett** für Pianoforte, Violine, Viola und Violoncell, vorgetragen von den Herren Concertmeister David, Hermann, Hegar und dem Concertgeber . . . . **Rubinstein.**

2) a. Es blinkt der Thau } Lieder gesungen
   b. Morgengruss } v. Fräul. Martini **Rubinstein.**

3) **Sonate** (Cmoll op. 11) . . . . . **Beethoven.**
   Carneval . . . . . **Schumann.**
   Nocturne (Des dur) }
   Scherzo (H moll) } . . . . . **Chopin.**
   Lieder ohne Worte (F dur, A moll) }
   Capriccio (E moll) } **Mendelssohn.**
   Erlkönig von Franz Schubert . . **Liszt.**
   Prelude et Fugue }
   Barcarolle } . . . . . **Rubinstein.**
   Etude }

Einlass um 6 Uhr. Anfang um ½7 Uhr.

Billets à 20 Ngr. sind in Herrn Fr. Kistners Musikalienhandlung und im Concert-Bureau (Gewandhaus) zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 14. Oct. R°	am 15. Oct. R°	in	am 14. Oct. R°	am 15. Oct. R°
Brüssel . . .	+ 9,0	+ 11,3	Alicante . . .	+ 15,7	—
Gröningen . .	+ 5,0	+ 7,4	Palermo . . .	+ 11,3	+ 11,5
Greenwich . .	+ 10,6	+ 11,8	Neapel . . .	+ 10,3	+ 11,2
Valentia (irisch)	+ 9,8	+ 2,4	Rom	+ 6,0	+ 7,2
Havre	+ 8,8	+ 11,2	Florenz . . .	+ 8,0	+ 8,8
Brest	+ 9,2	+ 9,6	Bern	+ 5,0	+ 3,2
Paris	+ 7,7	+ 10,4	Triest	—	—
Strassburg . .	+ 8,1	+ 9,2	Wien	—	—
Lyon	+ 11,9	+ 11,5	Odessa . . .	—	—
Bordeaux . .	+ 10,4	+ 12,0	Moskau . . .	+ 0,3	—
Bayonne . . .	+ 9,6	+ 13,6	Riga	+ 3,8	+ 4,7
Marseille . .	+ 11,8	+ 13,4	Petersburg . .	—	—
Toulon . . .	+ 12,0	+ 13,6	Helsingfors .	—	—
Barcelona . .	+ 15,5	—	Haparanda .	+ 4,2	+ 2,9
Bilbao	+ 15,1	+ 13,4	Stockholm .	+ 5,4	+ 5,8
Lissabon . . .	—	—	Leipzig . . .	+ 5,7	+ 7,0
Madrid . . .	+ 10,2	+ 10,8			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 14. Oct. R°	am 15. Oct. R°	in	am 14. Oct. R°	am 15. Oct R°
Memel . . .	+ 5.4	+ 5,8	Breslau . . .	+ 4,6	+ 5,1
Königsberg .	+ 5 2	+ 6,4	Dresden . .	+ 5,4	—
Danzig . . .	+ 5 6	+ 6,7	Magdeburg .	+ 5,0	+ 7,2
Posen	+ 4 9	+ 6,3	Zwickau . .	+ 5,5	+ 3,8
Putbus . . .	+ 6,3	+ 4,3	Köln	+ 7,4	+ 9,8
Stettin . . .	+ 4,8	+ 5,9	Trier	+ 7,4	+ 7,8
Berlin	+ 4,6	+ 7,2	Münster . .	+ 6,4	+ 6,3

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge:

1) vom 12.—14. dss. Mts. aus einem Geschäftslocal des Hauses Katharinenstr. 26 **eine Rolle mit 10 Thlr.** in 1/6-Stücken, **2 Einrubelscheine** und ein pensee Lederbeutel mit ca. **16 Thlr.** in Courant, darunter 10 Thlr. in österreich. Guldenstücken und ein braunschweiger 1/3-Stück aus dem vorigen Jahrhundert mit einem C und einer Krone darüber;
2) vom 13.—14. dss. Mts. früh aus einer Werkstelle des Hauses Katharinenstr. 20: **ein paar erbsgelbe streifige Hosen** mit weißem Futter;
3) am 14. dss. Mts. in den Nachmittagsstunden aus einem Verkaufslocal des Hauses Gewandgäßchen 3: **eine alte silberne Repetiruhr,** ziemlich groß, mit deutschen Zahlen, Stahlweisern, hinten glatt, auf dem Zifferblatt „W. London" eingeschrieben tragend;
4) vom 13.—15. dss. Mts. aus einer Wohnung des Hauses Schuhmacherg. 7: **ein Paar glanzlederne Stiefeln** mit rothen Saffian-Schäften und blauem Futter;
5) am 13. dss. Abends aus dem Hofraum der Kaufhalle: **eine Sammelbüchse** für milde Beiträge für Johanngeorgenstadt (Inhalt unbekannt).
6) vom 14—15. dss. Mts. aus einer Bodenkammer des Hauses Petersteinweg 56: **eine ziemlich große silberne Spindeluhr,** mit röm. Ziffern, goldenen Zeigern, hinten glatt, auf dem Zifferblatt mit einer blauen Scheibe versehen, auf der eine weibl. Figur mit einer Waage neben einem Altar abgebildet ist;
7) am 15. dss. Mittags **mittelst Taschendiebstahls** vor einem Gewölbe in der Grimm. Str.: **ein kleines fast neues braunlederues Portemonnaie** mit Stahlbügel und einer bunten Stickerei auf der einen Seite, enthaltend: **2 Zehnthalerscheine, 6 einthäl. Cassenbillets, 3 Silberthaler,** ca. **10 Ngr.** einzelnes Geld und **ein Eisenbahnfahrbillet** III. Cl. von Zschortau nach Leipzig und zurück;
8) an demselben Tage Nachmittags aus einer Wohnung des Hauses Petersstr. 18: **eine silberne Ancreuhr** mit Secunde, Stahlzeigern, weißem Zifferblatt, auf der Rückseite ein Blumenbouquet eingravirt (an der Cuvette ist das Charnier defect) an der Uhr befand sich **eine schwarze Schnure** mit Messingschlößchen;
9) an demselben Tage Abends von einer Kiste im Hofraum des Grundstücks Brühl 26: **ein Packet in einem blauleinenen Taschentuch,** enthaltend: **zwei Geschäftsbücher** in Quartformat, Notizen über Ein- und Verkäufe enthaltend, **ein Notizbuch** über Außenstände, **eine ziemlich gute braunlederne Brieftasche** mit Stahlschlößchen, enthaltend **eine Paßkarte auf Gottfried Apel aus Reichenau** lautend, **die Aufenthaltskarte** für Denselben, **div. bezahlte Wechsel, Rechnungen, Quittungen u. s. w., eine alte braunlederne Brieftasche** mit eingeschriebenen Notizen;
10) am 16. dss. Mts. Nachmittags von einem Wagen auf dem Fleischerplatz: **ein dunkelbrauner Doublestoffrock** ohne Futter, einreihig, mit zwei äußeren Schooßtaschen, (an dem Rock fehlen 3 Knöpfe).

Etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder die Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 17. October 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Kneschke.

Bekanntmachung.

Am 15. d. Mts. Abends gegen 1/2 7 Uhr hat ein Mann, ziemlich groß, mit bartlosem Gesicht, bekleidet mit dunklem Rock, grauen Hosen und Mütze, einem neunjährigen Knaben, der ein Zwölfpfundbrod getragen, unter Aushändigung eines anscheinenden Geldstücks in einen Cigarrenladen geschickt, um eine Cigarre zu holen und dem Kinde das Brod abgenommen, um dasselbe einstweilen zu halten. Als das Kind zurückgekommen, ist der Mann mit dem Brode verschwunden gewesen.

Sollte Jemand über diesen Vorfall eine Bemerkung gemacht haben, und über die Person des Mannes eine Auskunft zu geben vermögen, so wird derselbe ersucht, sich bei unserer Criminalabtheilung ungesäumt zu melden. Leipzig, am 17. October 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Kneschke.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königlichen Gerichtsamtes soll
den 28. December 1867
das Frau Auguste Paulinen verw. Heisinger zugehörige Haus- und Gartengrundstück Nr. 118 des Brandkatasters und Folium Nr. 81 des Grund- und Hypothekenbuches für Plagwitz, welches am 8. October 1867 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 7600 Thlr. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise an Amtsstelle versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthofe „zur Insel Helgoland" in Plagwitz aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 11. October 1867.

Königliches Gerichtsamt II.
von Petrikowsky.

AUCTION im weißen Adler. Heute **Meubles** und div. Geräthschaften, **Gewölbe- u. Wirthschafts-Utensilien, Bücher, Bilder, wollene Ausschnitt-** und **Weißwaaren, Wein, Rum** 2c.

H. Engel, Rathsproclamator.

Auction

von **Schwarzwälder, Pariser Stutz-** und **Wanduhren,** als Gang- und Weckeruhren, auch Wirthschaftsuhren, als Kuckuk- und Regulateur-, überhaupt zu jedem Hausgebrauch geeignet, so wie von einer Partie großen und kleinen **Sägeblättern,** alle von bester Qualität, meistbietend am **Freitag** und **Sonnabend den 18. und 19. October Brühl Nr. 30** gegen Baarzahlung.

J. F. Pohle.

Die Anfertigung eines größeren **Bibliothekschrankes** nach Muster eines bereits vorhandenen ist an den Mindestfordernden zu vergeben und darauf bezügliche Anschläge bei unserm Castellan bis zum 22. d. M. niederzulegen.

Leipzig, den 16. October 1867.

Der Vorstand des Arbeiterbildungsvereins.

Bei **S. Hirzel** in Leipzig ist soeben erschienen und in der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung, Grimm. Straße, Mauricianum, vorräthig:

Historische
und
Politische Aufsätze
vornehmlich
zur neuesten deutschen Geschichte.
Von
Heinrich von Treitschke,
ord. Professor der Geschichte an der Universität Heidelberg.
Dritte Auflage.
VIII u. 648 S., gr. 8. Preis: 2 Thlr.

Die ungewöhnliche Gunst, die diesem Werke von seinem ersten Erscheinen an zu Theil geworden, hat in der kurzen Zeit von kaum drei Jahren die vorliegende dritte Aufgabe nöthig gemacht. Dieselbe ist eine wesentlich unveränderte, nur daß hie und da thatsächliche Berichtigungen eingeschaltet sind, welche sich dem Herrn Verfasser aus eigenen und fremden Forschungen ergaben.

Holz- und Baumaterialien-Verkauf.

Eine größere Partie ausrangirte kieferne Eisenbahnschwellen, so wie eine große Quantität alter Haus- und Stubenthüren und Fenster, meist in noch guter Beschaffenheit und theils mit noch brauchbaren Beschlägen soll öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Hierzu ist auf dem Bahnhofe der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn zum 19. October d. J. von früh 9 Uhr ab Termin angesetzt
Die Verkaufsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Leipzig, den 11. October 1867.

Der Abtheilungs-Baumeister.
Illing.

5%ige Anleihe
des
Zwickauer Brückenberg Steinkohlenbau-Vereins.

Der Zwickauer Brückenberg Steinkohlenbau-Verein, einer der größten Steinkohlen-Vereine im Zwickauer Baffin, im Besitze eines 2793 Scheffel (à 150 □R.) großen Areales, in welchem ein Kohlenreichthum von 7 Flötzen mit zusammen 50 Fuß Kohlenführung (Kohlenmächtigkeit) nachgewiesen ist, **zweier**, nämlich eines vollendeten und eines unvollendeten, **vom Tage herein bis aufs feste Gestein ausgemauerter Schächte, einer 280pferdigen Wasserhaltungsmaschine mit eisernem Schachtgestänge, einer 60pferdigen Förder- und einer 46pferdigen Wettermaschine** (Guibalschen Ventilator), welche letztere die Grubenbaue mit 13200 Cf. Luft pro Minute versorgt, beabsichtigt — nachdem sich die Möglichkeit herausgestellt hat, die bereits 1000 Centner pro Tag übersteigende Förderung der, namentlich durch ihren sehr bedeutenden Gasgehalt ausgezeichneten Kohle binnen kürzester Frist bis zu 2000 Centner pro Tag zu steigern — zu rascher Niederbringung seines zweiten Schachtes und der Erbauung einer, seine Werke mit dem Bahnhofe Zwickau verbindenden Eisenbahn einen Theil der im Jahre 1865 bewilligten 5%igen Anleihe von 500,000 Thaler **zu dem Course von 92% zu begeben.**

Diese Anleihe, von welcher 108,000 Thlr. bereits emittirt sind, wird mit 5% pro anno in halbjährigen Terminen, am 2. Januar und 1. Juli, verzinst und binnen 64 Jahren im Wege der Ausloosung vom Jahre 1872 ab zurückgezahlt.

Die Zinscoupons und ausgelosten Schuldverschreibungen sind spesenfrei

in **Zwickau** bei der **Vereinscasse,**
in **Leipzig** bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**

zahlbar.

Mit dem Verkaufe der Schuldverschreibungen sind die Unterzeichneten beauftragt.

Leipzig und Zwickau, den 30. Juni 1867.

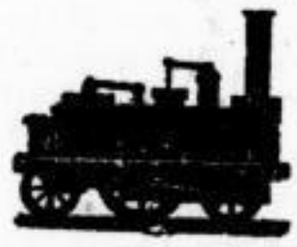
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig.
C. W. Stengel
Carl & Louis Thost
C. Böhme
Die Vereinscasse (W. Hilekner) } **in Zwickau.**

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Vom 20. d. Mts. ab tritt auf der Strecke Magdeburg-Leipzig ein veränderter Fahrplan in Kraft, der auf den Stationen ausgehängt wird.

Magdeburg 16. October 1867.

Directorium.



Tanz-Unterricht.

Die Lectionen beginnen für bevorstehendes Winterhalbjahr mit dem 28. October (Unterrichts-Salon Thomaskirchhof Nr. 1). Weitere gefällige Anmeldungen erbitte ich mir Markt 17 (Königshaus), III. Etage, wo möglich in der Zeit von 12—4 Uhr. **Hermann Friedel.**

Tanzunterricht betreffend.

Für bevorstehenden Winter beginnen meine Unterrichts-Lectionen den **1.** und **2. November** in meinem **Privat-Unterrichts-Salon „Stadt Gotha", grosse Fleischergasse.** — Jederzeit bestrebt, meinen Schülern etwas Neues zu bieten, werde ich auch in dieser Saison **„zwei neue franz. Salontänze"** mit in meinen Lehrplan aufnehmen. Indem ich um recht zahlreiche Anmeldungen hierdurch ergebenst bitte, werde ich dieselben **täglich von 12 bis 4 Uhr in meiner Wohnung: Reichsstrasse Nr. 11** entgegen nehmen.

Hermann Reck,
Lehrer am Erziehungs-Institute des Fräulein Ottilie von Steyber in Leipzig.

NB. Der **Separat-Cursus für junge Kaufleute** nimmt mit **Montag den 4. November** seinen Anfang, worauf ich gefälligst zu achten bitte.

E. Leichssenring, Tanzlehrer, Moritzstrasse 4.

Ersten Lectionen (Wintercursus) 28. u. 29. October, um rechtzeitige Anmeldungen bitte ich. (Unterrichtslocal: Centralhalle, beim Bade).

Localveränderung.

Meine Expedition befindet sich jetzt große Fleischergasse Nr. 21, Stadt Gotha.

Adv. Gustav Simon.

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum mache ich hierdurch die ergebenste Anzeige, daß sich meine Brod-, Weiß- und Kuchenbäckerei nicht mehr bayerische, sondern Petersstraße Nr. 32 befindet, und bitte daher ein geehrtes Publicum, mich mit Aufträgen zu beehren.

Leipzig, im October 1867.

Gustav Lange, Bäcker.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Freitag | Erste Beilage zu Nr. 291 | 18. October 1867.

Post = Dampfschifffahrt Lübeck=Kopenhagen= Malmö.

Die bekannten Post-Räderdampfschiffe der verbündeten Halland- und Malmö-Dampfschiffs-Gesellschaften werden

vom 1. October bis 15. December d. J.
jeden Sonntag — Mittwoch — Freitag
Nachmittags 2 Uhr

mit Post, Passagieren und Gütern regelmäßig expedirt.

Ankunft in Kopenhagen früh Morgens,
" " Malmö 1 Uhr Nachm. rechtzeitig für den von da abgehenden Schnellzug nach Gothenburg und Stockholm.

Lübeck, ult. September 1867.

Die Expedition der Dampfschiffe.
Charles Petit & Co.
Uhlmann & Co.

Leipzig.

Lübeck=Gothenburg= Christiania.

Die bekannten Post-Räderdampfschiffe der verbündeten Halland- und Malmö-Dampfschiffs-Gesellschaften fahren vom

1. October an nach Christiania jeden Freitag bis zum 25. Octbr.
" Gothenburg " Sonntag } bis zum 27. Novbr.
" " Mittwoch }
" " Freitag }

Die Dampfer am Sonntag und Mittwoch laufen Landskrona, Helsingborg, Halmstad und Warberg an.

Abgang von Lübeck Nachmittags 2 Uhr.

Die letzte Tour des Dampfschiffes Excellencen Toll von Kopenhagen nach Christiania findet am Sonnabend den 26 October, dagegen von Christiania nach Kopenhagen am Dienstag den 29. October statt.

Nähere Auskunft ertheilt die Expedition der Dampfschiffe.

Lübeck, ult. September 1867. Charles Petit & Co.
Leipzig. Uhlmann & Co.

Vorzügliche Oeldruckbilder

auf Leinwand mit und ohne Rahmen empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

J. B. Klein's Kunst- u. Buchhandlung,

(R. Ravenstein.)

Neumarkt Nr. 38.

***12 Bände (statt 12²/₃ Thlr.) für 1 Thlr.**

(200 Druckbogen) **neue Romane, — *10 neue illustrirte Bände** Unterhaltungslecture (180 Druckbogen, 524 Abbildungen), **für 1 Thlr.** (statt 12 Thlr.) — ***7 neue schöne Jugendschriften und Bilderbücher** in Quart und Octav **für 1 Thlr.** (statt 5 Thlr.) liefert soweit der Vorrath reicht **Fr. Voigt's Buchhandlung**, Kreuzstraße 8/9.

---

12 Bände (nicht Heftchen) **für 1** ₰ gute Romane und Unterhaltungsschriften liefert **J. Häfele sen.**, Katharinenstr. 15.

Rud. Giegler's Buchhdlg.

(Neumarkt Nr. 6)

ist durch zahlreiche Austräger in den Stand gesetzt, ihren Abonnenten am hiesigen Platze und in der Umgegend die Hefte und Nummern aller Lieferungswerke und Zeitschriften prompt und kostenfrei ins Haus zu schicken.

Gefällige Aufträge auf **Nationalbibliothek der Classiker**, sämmtliche Ausgaben von Schiller, Goethe, Lessing, Heine ꝛc., **Gartenlaube, Bazar, Romanzeitung, Omnibus, Illustr. Welt, Daheim** ꝛc. auch durch die Austräger oder pr. Post unfrankirt. Zum denkbar niedrigsten Preis von 1 Thlr. erscheint: **Schiller's sämmtliche Werke — elegant! —** in 12 zehntägigen Bänden à 2½ Ngr.

Texte zu „Robert der Teufel"

so wie zu jeder andern Oper werden verliehen pro Abend ½ Ngr

Schuhmachergäßchen Gewölbe 19.

NB. **Desgleichen Operngucker p. Abend 2½ Ngr.**

Englischer Unterricht!

Grammatik, Conversation, Literatur, Handelscorrespondenz von einem Engländer aus London. Näheres Reichsstraße 13, 2 Treppen.

Unterricht im Französischen u. Englischen Brühl 16, 2. Etage. Sprechstunden 12—3 Uhr.

☞ **Franz., latein. und deutsche Privatstunden** (à 2½ Ngr) Sternwartenstraße 1, 4 Treppen.

Anfänger, welche die englische Sprache auf eine **sehr leicht faßliche Methode** zu lernen geneigt sind, können sich melden bei

W. C. Wrankmore,
Theaterplatz Nr. 6, II.

Jungen Damen

wird das Schneidern, Maßnehmen und Schnittzeichnen binnen 3 Wochen gründlich gelehrt.

Baldige Anmeldung kleine Fleischergasse Nr. 15, ½ Etage.

Local=Veränderung.

Mein Geschäftslocal befindet sich jetzt **kleine Windmühlengasse Nr. 8, 1 Tr.** **G. Friede,** Uhrmacher.

Das conc. Local=Comtoir, Agentur= u. Pfand=Vorschußgeschäft Brühl 82 v. Gustav Voerckel

empfiehlt sich bei reeller u. prompter Bedienung der geneigtesten Berücksichtigung d. geehrten Publicums.

Gustav Komoll,

beeidigter Auctionator in Hamburg,

erbietet sich zu Auctionen in, für Hamburg oder den Export verwerthbaren Waaren und zu Vorschüssen auf Waaren.

Tafellieder, Hochzeitsgedichte,

Polterabendscherze, Toaste, Grabverse, Briefe ꝛc. werden gefertigt Hall. Gäßchen 11, im Bäckerhaus 2 Treppen.

Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, sehr beliebt, erhält man Elisenstraße Nr. 19 part.

Allen geehrten Hausbesitzern resp. Administratoren empfiehlt sich bei vorkommenden Vermiethungen von Wohnungen und Geschäftslocalen unter den billigsten Bedingungen das

conc. Local-Comptoir Brühl Nr. 82
Gustav Voerckel.

Seidene verschossene Blonden und Sammet

werden tief schwarz gefärbt, hellgrundige Kleider naturgetreu grundirt, sowie auch in allen Farben gefärbt, gewaschen, gepreßt und schön geplattet, Tuchröcke, Mäntel, Beinkleider und Westen, alles ohne zu zertrennen gefärbt und gleich wieder zum Anziehen hergestellt Ranstädter Steinweg 66, 1 Treppe, Wilhelmine Haussner.

Strohhüte und alle Arten Herrenhüte,
sie können durchschweißt u. verschossen sein, werden schnell u. billig wieder wie neu und nach neuester Façon umgearbeitet. Monatshüte den neuen gleich zu sehr billigen Preisen
Ranstädter Steinweg Nr. 66. **Fr. Haußner.**

Pelzsachen

werden von Mottenschaden ausgebuffert und wieder gründlich hergestellt, auch werden neue Pelzsachen gefertigt Ranstädter Steinweg Nr. 66, 1 Treppe.
F. Haussner.

Avis für Damen.

Damen werden gut und billig im Abonnement frisirt. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 4 im Putzgeschäft.

Gummischuhe werden schnell ausgebessert
Reichsstraße, Kochs Hof Schuhmacherstand 24.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuß gegeben**
Burgstraße **22**, 2 Tr. **Fr. Schultze.**

Pfänder werden gegen Sicherstellung durch Marke versetzt, prolongirt, auch Vorschuß gegeben
große Fleischergasse 27, 1 Treppe.

Egide Lenoksches Zahnpulver

als vorzügliches Mittel zur Reinigung der Zähne und zur Conservirung derselben empfiehlt die **Engel-Apotheke** am Markt.

Der Verkauf des vielfach bewährten
concess. Opodeldoc
von **Ed. Bruns** sen. ist jetzt bei
F. W. Storm, Grimm. Straße 31.

Eilenburger Kattune

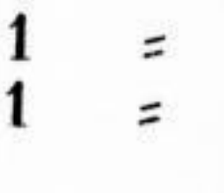
6/4 breit, in diversen Mustern, waschecht, verkaufe ich die Elle zu
3 Ngr.
F. Zehme,
Reichsstraße 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Aufs Neue erhielt ich
2500 Ellen
Shirting in Resten,
in Coupons von 8, 10, 15, 20 ꝛc. Ellen, **richtig 6/4 breit**, und verkaufe ich die Elle zu **2½ Ngr.**
F. Zehme,
Reichsstraße 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Den geehrten Damen

empfehle mein reichhaltiges Lager von **Neuheiten in angefangenen und fertigen**
Canevas-Stickereien
in den **geschmackvollsten Farbenstellungen** zu den billigsten Preisen.
Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Billige Goldwaaren,



neue und gebrauchte
goldene und silberne
Herren- und Damen-Uhren

unter Garantie, **Stutz- und Wanduhren** zu außergewöhnlich billigen Preisen, **Einkauf von Juwelen, Gold, Silber u. s. w.** bei
C. Ferdinand Schultze,
Brühl 59, vis à vis der Nicolaistraße.

Binnen 24 Stunden

soll ein **Kurzwaaren-Lager** geräumt werden
Markt Nr. 16 (Café national), 1. Etage,
Thüre links bei Herrn **Rost.**

Zu halbem Kostenpreise werden verkauft:

1 Partie Morgenschuhe,
1 = Glacéhandschuhe,
1 = Shlipse und Echarpes,
1 = ordin. Glas-Medaillons für **katholische** Länder
Markt Nr. 16 (Café national), **1. Etage,**
Thüre links bei Herrn **Rost.**

Ausverkauf

von **Winter-Stoffen** 10/4 breit pr. Elle 27½ Ngr bis 1½ Thlr in den schönsten stechendsten Farben, als: Marron Corinth, Bismarck etc, braun und schwarz, hell- u. dunkelgrau, vorzüglich zu
Damen-Garderobe
und Kinderanzügen, Pelzbezügen ꝛc
Die bessere Qualität
eignet sich besonders zu
Röcken, Hosen und Westen.
Von den beliebten 10/4 **Sommer-Stoffen** à Elle 15 Ngr befindet sich noch ein Rest am Lager.
27 Brühl 27 im Gewölbe.
Rob. Steinmüller, Fabrikant.
NB. Die von außerhalb eingelaufenen Aufträge werden am Sonntag expedirt werden.

I. Qual.
Brillant-Petroleum,
prima weiß pensylvanisch,
à Gl. 30 ₰, bei 10 Gl. 28 ₰,
Lig-ro-ine à Gl. 40 ₰,
Originalfaß circa 2½ Ctr. netto zum billigsten Tagespreis.
Centralhalle.
Otto Wagenknecht.

In gestriger Nummer wurde irrthümlich mit 28 resp. 26 ₰ inserirt; **I. Qual.** des **Brillant-Petroleums** ist jedoch **nicht** unter obigem Preis abzugeben.

M. Backhaus Grimm. Str. 14.

Haarstärkendes China-Wasser
mit Peru-Balsam, zum Lösen der lästigen Kopfschuppen à Flasche 5 Ngr.

M. Backhaus Grimm. Str. 14.

Balsamisches Kräuteröl
à Fl. 2½ Ngr, à Dtzd. 22½ Ngr, bei Entnahme ¼ Gros noch billiger.

Grosser gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufen wir sämmtliche vorräthige Waaren, um schnell damit zu räumen,

weit unter dem Kostenpreis.

Es bietet sich Gelegenheit zum Einkauf von **ff. Pariser Lampen, Candelabres und Kronleuchtern, Gruppen, Statuetten, echten silberplattirten** und **Alfenide-Waaren,** wie viele andere zu Zimmerdecorationen und namentlich auch **Hochzeitsgeschenken** geeigneten Gegenständen. Ferner **Opernngläser** vorzüglicher Qualität und grosse Auswahl von **Stereoskopbilder** und **Apparate.**

Antonio Sala & Co., Grimma'sche Strasse 37, 1. Etage.

Sellers Hof 1. Etage.

S. Buchold's Wwe.,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt.

Jaquets à 3—4 Thlr.
Paletots à 5—10 Thlr.
Rad-Mäntel, Mäntel mit Kragen, Jacken.

Reichhaltigste Auswahl nach den neuesten Pariser Original-Modellen gearbeitet in hochfeinen wie mittleren und billigsten Genres zu den wohlfeilsten Preisen.

S. Buchold's Wwe.

Sellers Hof 1. Etage.

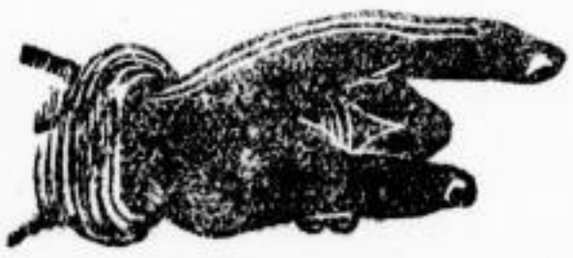
Elegante **Damenhüte** in Sammt und Velour, sowie **Häubchen** und **Coiffuren** empfiehlt billigst

Pauline verw. **Golle,**
Neumarkt Nr. 36, 2. Etage.

Jede Aenderung wird billigst und modern ausgeführt bei **Obiger.**

Noch bis morgen Abend (Schluss der Messe)

Grösstes Mess-Lager
patentirter
Stahl- und Metall-Schreibfedern



in tausendfacher Auswahl, darunter viele Neuheiten: **Aluminium-, Alfred-, Königs-, Bismarck-, Humboldt-, Schiller-, Regulator-, Zink-, Kupfer-, Gold-, Bureau-, Comptoir-, Damen- u Schulfedern.**

Federhalter in ca. 80 Arten von den einfachsten bis zu den elegantesten mit den neuesten Verbesserungen.

Jules Le Clerc aus Berlin,
No. 46. Auerbachs Hof No. 46 (Eingang vom Neumarkt).

Sarg-Magazin von **F. Runge,** Halle'sches Gäßchen 13.
Eichen und kieferne Pfosten-Särge, Kinder-Särge von eichener Pfoste in jeder Größe.

Zephyr- u. Castorwolle,
Canevas 2c. auf das Reichhaltigste sortirt empfiehlt
M. Wilkerodt, Ritterstraße 46.

Echt Lyoner Châles
neuesten Dessins werden, um damit zu räumen, à Stück für **23** ₰ und **25** ₰ verkauft. **Rud. Roth,** Weststraße 47.

Sammetband
von 2 ₰ an, fac. Nr. 6 à 2½, Nr. 10 3 ₰ à Stck. ist wieder am Lager bei Robert Walter, **Reichsstraße 51, 1. Etage.**

Aecht bayrischen Malzbrustzucker
erhielt neue Sendung **Otto Meissner,**
Grimm. Straße 24, Ecke der Ritterstr.

Hut-Façons
empfiehlt in Auswahl
Agnes Thimig, Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Stabrohr, bestes span., à Pfd. 6 Ngr.
empfiehlt
Hermann Meltzer.

Apotheker Bergmann's Eispommade

aus Paris, rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfehlen à Flac. 5, 8 u. 10 Ngr. **C. Alb. Bredow,** Grimm. Str. 16, **Heh. Behrens,** Dresdner Str. 16, **M. Gräbner,** Rathhausdurchgang, **G. F. Märklin,** Markt 16, **M. G. Priber,** Schillerstr., **Br. Schultze,** Petersstr. 18, **F. W. Sturm,** Grimm. Str. 31.

Couverts!!

Eine große Partie Couverts, namentlich für die Herren Lotterie-Collecteure passend, stehen äußerst billig zum Verkauf bei
L. Bühle & Co., Klosterstraße Nr. 14.

Wichtig für Optiker.

Eine größere Parthie optische Instrumente als: Bier-, Milch-, Sprit-, Essig-, Zucker- und Säure-Waagen, Alkoholometer, Thermometer ꝛc., aus einer Concurs-Masse herrührend, sind zu auffallend billigen Preisen en bloc zu verkaufen.
Näheres Leipzig, Roßstraße Nr. 6 parterre.

Matratzen

aller Art, dergl. **Bettstellen, Sopha's, Causeusen, Lehnstühle, Ruhekissen** empfiehlt zu **billigsten** Preisen, **Tapezierer-Arbeiten** fertigt pünctlich, sauber und billig **E. Schneidenbach,** Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

Stearin-Kerzen,

extrafeine Münchner à Paquet 7½ Ngr.,
f. Secunda à Paquet 7 Ngr.,
f. Tertia à Paquet 6½ Ngr.,
bei Abnahme von 10 Paqueten an noch billiger, empfiehlt
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Paraffin- und Stearin-Kerzen

weiße schöne harte Waare à Pack 5½, 6½ u. 7½ Ngr., **Stearin** 7 und 7½ Ngr empfiehlt den geehrten Hausfrauen zur besondern Beachtung **J. W. Bergner,** Neumarkt 9.

Brillant-Petroleum

à Gl. 28 Pf., sowie

feinstes Salon-Solaröl

à Gl. 24 Pf. empfiehlt
Friedrich Bernick, Tauchaer Straße 9.

Petroleum pens. blank

in Originalfässern und 1/1, 1/2 und 1/4 Ballon, beste Qualität billigste Preise. Leere Fässer daselbst zu verkaufen.
W. Schumann, Emilienstraße 13 (Leipzig).

Petroleum

wasserhell und ohne Geruch, à Pfd. 28 Pf. empfiehlt
S. Rothe, Sternwartenstraße.

Brillant Petroleum

empfiehlt zu billigstem Preis **Otto Meissner,**
Grimma'sche Str. 24, dem Mauricianum gegenüber.

40000 beste Zündhölzer i. Schachteln

für **1 Thaler** empfiehlt unter Garantie
Gustav Günther, Universitätsstr. 1.

Grundstücks-Verkauf.

In der südlichen Vorstadt ist ein schönes Haus- und Gartengrundstück, 3700 □E. groß (einen Bauplatz von 24 Ell. Straßenfront einschließend), für 20,000 Thlr zu verkaufen — jetziges Einbringen bei billiger Vermiethung 1300 Thlr — unter günstigerer Conjunctur bedeutender Steigerung fähig. Gas und Wasserleitung neu angelegt. Hypothekenstand fest. — Näheres durch Herrn Adv. **Tietz** in Leipzig, Hainstraße.

Ein **Haus** mit viele Jahre betriebener guter **Restauration** soll mit 15000 Thlr bei 4000 Thlr Anzahlung verkauft werden. Eins desgl. wie vorsteht mit 14000 Thlr bei 3—4000 Thlr Anzahlung — beide innere Stadt. Nachweis durchs **Agentur-Comptoir** Universitätsstraße Nr. 1 im Gewölbe.

Eine schöne **Gärtnerei** mit anständigem Wohnhaus nicht fern von Leipzig soll für 2000 Thlr bei 800 Thlr ca. Anzahlung verkauft werden, auch kann ein Pacht stattfinden. Nachweis **Agentur-Comptoir** Universitätsstraße Nr. 1 im Gewölbe.

Gärtnereiverkauf. Eine in Leipzig in guter Lage eingerichtete Gärtnerei ist Verhältnisse halber zu verkaufen
Hospitalstraße 43 im Gewölbe.

Ein gebrauchter **Flügel** ist zu verkaufen
Felixstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Ein Wiener Flügel,
gut gehalten, ist wegen Mangel an Raum für 50 Thlr zu verkaufen
Thalstraße Nr. 8, 1. Etage links.

Zu verkaufen ist ein hohes Pianino für 155 Thlr und ein gebrauchter Flügel für 65 Thlr. Grimma'scher Steinweg 61, Hof 1 Tr.

Ein sehr gutes, fast neues Pianino ist wegzughalber preiswerth zu verkaufen Mühlgasse 6, 3 Treppen.

Eine **Violine** und ein kleiner **Kanonenofen** ist zu verkaufen Dresdner Straße 44, 1 Treppe.

Verhältnisse halber

ist eine echt Pariser in Feuer vergoldete Stutzuhr zu verkaufen
Reichsstraße Nr. 28 im Gewölbe.

Eine große eiserne Geldcasse ist zu verkaufen
Markt Nr. 17, Adolph Loeser.

Meubel, neue wie gebrauchte, verkauft billig
L. Hasselhorst, Sternwartenstraße 1 am Roßplatz.

Ein fast neuer, gutgehaltener Secretair ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Versch. neue u. gebr. Meubel, Sopha, Spiegel, besonders gute Federbetten, 1 gr. 10 u. 12 Ellen langer gewirkter Stubenteppich wird verkauft Reudnitz, Kuchengartengasse 116.

Secretaire, Chiffonnièren, Commoden mit Glasschränken, Sophas, ovale Tische, polirte Stühle sind billig zu verkaufen
kleine Fleischergasse in der Bude.

Eine **Bettcommode** ist billig zu verkaufen
Ritterstraße 38 parterre.

Federbetten, Schleißfedern und Daunen in großer Auswahl empfiehlt billigst
F. Aug. Heine, Nicolaistraße 13, 3. Etage.

Ein **gutes Familienbett,** rothgestreift, ist zu verkaufen Poststraße Nr. 12, 3 Treppen im Hof zu erfragen.

Eine neue Stahlfedermatratze mit Keilkissen in grauem Drill mit Roßhaaren für 5 Thlr 15 Ngr Leibnizstraße Nr. 25, 4. Etage.

Ein Winterüberzieher, noch in gutem Stande, ist billig zu verkaufen Emilienstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Eine Copirpresse

ganz von Eisen, extra groß mit Schraube, ist zu verkaufen bei
Ernst Richard Koch, Universitätsstraße 13 b.

2 Doppelfenster

3° 6″ hoch, 1° 18″ breit, sind billig zu verkaufen
große Windmühlenstraße 28 b, 1. Etage links.

4 Stück Doppelfenster,
3½ Elle hoch, 1 Elle 21 Zoll breit und gut gehalten, sind billig zu kaufen Dorotheenstraße 3.

Zu verkaufen ist ein kleiner eiserner Ofen mit Kochmaschine
Georgenstraße 26 parterre links.

Ein eiserner Ofen ist verkaufen
Thonberg, Schulgasse Nr. 1, 1 Treppe.

Zu verkaufen steht ein **guter Kochofen mit Maschine**
Paunsdorf Nr. 17.

Wagen. Ein elegant und modern gebautes Coupé sowie eine leichte Fenster-Chaise und eine Halb-Chaise stehen als sehr preiswürdig zu verkaufen bei
C. Krause, Königsplatz 12, Bamberger Hof.

Wagen-Verkauf. Verschiedene Wagen als: leichte Chaisen, Victoria-Chaisen ꝛc. sind zu verkaufen. Näheres beim Portier
Hotel de Baviere.

Für Buchhändler, Post u. Eisenbahnen.

Verk. v. 1 guterh. **2rädr. Wagen** Reichsstr. **15.** C. F. Gabriel.

Ein 2sitziger englischer Kinderwagen ist billig zu verkaufen
Promenadenstraße 15 parterre.

Ein **halbjähriges Fohlen** (Schwarzschimmel) ist zu verkaufen Nr. 16 Abtnaundorf.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen
Stötteritz, Schwarzacker Nr. 146.

Ein Transport
neumilchender Kühe

sind angekommen und stehen zum Verkauf
Frankfurter Straße Nr. 38. **Franck.**

Freitag den 18. October traf ich wieder mit einem Transport der schönsten und schwersten **neumilchenden Kühe mit Kälbern** in Leipzig zum Verkauf ein
Frankfurter Straße, Goldne Laute.
A. Hertling aus Scholitz bei Dessau.

Drei gut eingefahrene Ziegenböcke mit Geschirr und einer kleinen Halb-Chaise sind als sehr preiswürdig zu verkaufen. Zu erfragen bei C. Krause im Bamberger Hof.

Ein dressirter Jagdhund ist zu verkaufen. Bitte Adressen abzugeben Gasthof zum blauen Roß.

Zu verkaufen ist eine hübsche wachsame Affenpinscherhündin billig Brühl 65/66, Treppe E 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein Wachtelhund, kleine Race,
Weststraße Nr. 46 parterre.

Zu verkaufen ist ein großes schönes Windspiel. Zu erfragen
Königsplatz Nr. 8 G. Nägler.

Ein **Pinscher**, 1/2 Jahr alt, sehr wachsam, ist billig zu verkaufen Webergasse Nr. 12 parterre rechts.

Canarienvögel, ausgezeichnete Schläger, auch Sieen, sind Verhältniß halber äußerst billig zu verkaufen Antonstraße 20 parterre.

Hausfäbne in ganzen, halben und Viertelklaftern, sowie Abgangholz sind zu verkaufen Zimmerplatz, Elisenstraße 21.

Weintrauben-Versendung.

Cur- und Tafeltrauben in feiner Qualität von dieser extra ausgezeichneten Ernte, solider Verpackung in Kisten zu 1 u. 2 ℔. Kisten gratis. Dato zu beziehen in der Producten- und Samenhandlung von **E. Starke.**
Meißen a. d. Elbe, im Monat September 1867.

Wicken,

sowie anderes gutes Taubenfutter ist stets billig zu haben bei
Friedrich Berniek, Tauchaer Straße 9.

Täglich frisch gebrannten
Kaffee
von
9 Ngr. bis 16 Ngr.
das Pfund, als:
echten **Mocca-, Tellicherry-,**
feinbraun **Java-, St. Martha-,**
Campinos-Kaffee 2c. 2c. 2c.
empfiehlt billigst
Louis Apitzsch,
Grimm. Steinweg.

Dampf-Röst-Kaffee

in rein und kräftig schmeckenden Sorten à Pfund **10—16 Ngr.** empfiehlt
Friedr. Theod. Müller,
Petersstraße 27, Ecke der Schloßgasse.

Stearin-Kerzen

à Packet 6 1/2, 7 1/2 u. 8 1/2 Ngr.,

Paraffin-Kerzen

à Packet **50, 65 u 75 Pf.,**
richtige 1 ℔.-Packete à **9 u. 11 Ngr.,**
bei Abnahme von 10 Packeten billiger, empfiehlt
Friedr. Theod. Müller,
Petersstraße 27, Ecke der Schloßgasse.

L. Dampf-Kaffee-Brennerei

Neumarkt 9 empfiehlt **Kaffee's** in den bekannten **guten, täglich frisch gerösteten** Sorten pr. ℔. **10, 12, 13, 14, 15, 16, 17 Ngr., grün** von 7 1/2 Ngr. an.

Lompenzucker à Pfd. 5 Ngr.,

Kaffee à Pfd. 7 1/2 Ngr., gebrannt 10 Ngr., ganz rein und kräftig empfiehlt **Jul. Thielemann,** Petersstraße 40.

Frische holsteiner Austern,

frische Kieler Sprotten und Pöklinge.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Gas-Coaks,

ausgezeichnete Qualität, besonders für Schmiede und zur Zimmerheizung ist stets zu haben pr. Scheffel 8 Ngr. (im Ganzen billiger) in der Gasanstalt zu Sellerhausen.

Steinkohlen, Gas-Coaks und böhm. Patent-Braunkohlen

in 1/1, 1/2 und 1/4 Lowrys liefere ich zu gewiß annehmbar billigen Preisen in anerkannt schöner Waare. Proben lagern in meiner Niederlage Windmühlenstraße Nr. 13 (dem Schrötergäßchen vis à vis).
Hermann Meister.

C. H. Krauss,
Thee-Geschäft (Mincing lane),
London.

In Original-Packeten von 4/4 und 1/4 Pfd. netto Zoll-Gewicht.

Fein Feinst schwarzer Thee (Kaisow)	pr. Pfd.	Thlr.	2.	—.
Feinst schwarzer Thee (Kaisow)	-	-	1.	22.
Feinst schwarzer Thee (Pekoe Souchong)	-	-	1.	10.
Fein schwarzer Thee (Congou)	-	-	1.	2.
Fein Feinst Blüthen-Thee (Flowery Pekoe)	-	-	2.	—.
* * *				
Feinst grüner Perl-Thee (Gunpowder)	-	-	2.	—.
Feinst grüner Thee (Hyson)	-	-	1.	18.
Fein grüner Thee (Imperial)	-	-	1.	10.
* * *				

In Original-, ganzen und halben Kisten, in 25 Pfd.-, 20 Pfd.- und 10 Pfd.-Kistchen entsprechend billiger.

Zu haben unverfälscht bei

Bruno Naumann,
Universitätsstrasse No. 7, dem Paulinum gegenüber.

Dampf-Röst-Kaffee

à Pfd. 10, 12, 13, 14 und 15 Ngr., grün à Pfd. 5, 7½, 8½, 10, 11 und 12 Ngr., fein und gut von Geschmack, **Kaffeezucker** à Pfd. 50, 55 und 60 Pf., **gem. Zucker** à Pfd. 4½, 5, 5½ und 6 Ngr., **Kaffeecouleur** (eines der besten und berühmtesten Surrogate) à Pfd. 25 Pf. in ½- u. ¼-Pfd.-Pck. verkauft alleinigst

Hermann Meltzer, Ulrichsgasse.

Beste Malabar-Citronen

verkauft im Dutzend und einzeln billigst

Hermann Meltzer.

„Uralten Nordhäuser“,

lieblich und feinschmeckend, à **Kanne 6 Ngr.** empfiehlt

Gustav Günther, Universitätsstr. 1.

Auerbachs Keller.

Die 14. Sendung großer **Holsteiner Austern.**

Ostseefischerei.

Heute und morgen erhalte ich eine große Sendung **Seefische** à Kl. 18 Pf.

Th. Becker, Ritterstraße 42.

Speckpöklinge täglich frische Sendung,
geräucherte Häringe do.
marinirte Häringe mit div. Früchten pr. Stück 2 Ngr.
empfiehlt **F. W. Ebner,** Schuhmachergäßchen Gew. 20.

Neue türkische Pflaumen

in **großer süßer Frucht** à Pfd. 3 Ngr., **im Ganzen billiger** empfiehlt

Ernst Werner, Grimm. Str. 22.

---

ff. Preißelbeeren à Pfd. 25 Pfennige

empfiehlt Productengeschäft Reichsstraße 10. **J. Capretz.**

Magdeburger Sauerkraut, saure Gurken, mar. Heringe so wie täglich frische Speck-Pöklinge empf. F. R. Thomas, Ranst. Steinw. 7.

Heute frische Schellfische.

Moritz Schumann.

Neuen großkörnigen Astrachaner Caviar, Frankfurter Bratwürste, Kieler Pöklinge, neue lange Haselnüsse, neue Smyrnaer Tafelfeigen empfing und empfiehlt **Dor. Weise Nachfolger.**

Fette Dresdner Gänse

kommt heute die erste Sendung Nicolaistraße 47 im Productengeschäft.

Schweizerkäse gute Qualität

ist wieder eingetroffen und wird à Pfd. mit 6 Ngr. verkauft bei

Hermann Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Coburger Actienbier

in Flaschen, von ausgezeichneter Qualität, 12/1 Fl. à 1 Pf., 20/½ Fl. à 1 Pf. excl. Flasche (frei ins Haus innerhalb des Stadtbezirks) empfiehlt

Paul Tittel, Hotel de Saxe.

Ein noch gut erhaltener **Apparat** zur Bereitung von **Sodawasser** wird billig zu kaufen gesucht. Adressen bittet man abzugeben Königsstraße Nr. 21, 1 Treppe rechts.

Leere Petroleumfässer kauft jederzeit
Adolf Böhmig, Gerberstraße Nr. 10.

Doppelfenster 3 Ellen 9 Zoll hoch und 1 Elle 18 Zoll breit werden gesucht. Hainstraße 17, 1. Etage rechts.

Amerik. Cigarren-Rippen kauft zu höchsten Preisen
G. Liebermann, Neuschönefeld, Eisenbahnstr. 8.

Ein Rüstwagen wird zu kaufen gesucht (Zweispänner)
Erdmannsstraße 19 in der Schmiede.

Schutt

wird für das richtige Fuder 7½ Ngr. vergütet Gustav-Adolph-Straße, — Anfahrt durch die Leibnizstraße rechts.

7000 Pf. werden auf ein hiesiges Hausgrundstück im Werthe von 17000 Pf. zur ersten Hypothek für Weihnachten d. J. gesucht von **Adv. Dr. Sillig,** Thomasgäßchen Nr. 1.

Eine Bitte um Abhülfe in dringendster Noth!
Ein Familienvater, welcher durch trübe Schicksale und Unbesonnenheit für seine Mitmenschen jetzt selbst in die dringendste Noth gerathen, bittet edle Menschen um ein Darlehn von 600 Pf. gegen vollkommene Sicherheit. — Gütige Offerten unter F. B # 600. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

---

80 Thaler
werden gegen Unterpfand von 300 Pf. Lebenspolice und hohe Zinsen von einem Beamten auf kurze Zeit zu leihen gesucht. Gef. Adr. werden unter G. # 41 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht werden sofort 100 Pf. gegen Sicherstellung und gute Zinsen auf 6 Monate.
Gefällige Adressen unter X. Z. No. 1008 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

4—500 Pf. werden als erste Hypothek auf ein Grundstück in Connewitz gesucht. Das Nähere Braustraße Nr. 5 bei Herrn **Bernhard Hindorf.**

5000 Thlr.

werden von einem hiesigen Kaufmanne auf 2—3 Monate gegen hypothekarische Sicherstellung und gleichzeitiges Waarenunterpfand wie Accept zu leihen gesucht. — Gefällige Offerten werden unter W. C. Z. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

3000 Thaler werden als sichere zweite Hypothek auf ein Hausgrundstück mit Garten zu erborgen gesucht. Adressen unter A. M. # 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

---

500 Pf. können als 1. Hypothek auf ein Grundstück in Connewitz gegen gute Zinsen sicher gestellt werden.
Näheres bei Bernhard Hindorf, Braustraße 5.

2000 Thaler sollen nur auf kurze Zeit bis Neujahr unter Sicherstellung in Raten von 50 bis 150 Pf. leihweise vergeben werden. Die Gegenstände zur Sicherstellung müssen aber genau bezeichnet sein, in was sie bestehen. Darauf Reflectirende wollen vertrauensvoll ihre Adresse unter A. B. # 5 in der Expedition dieses Blattes abgeben, so bald wie die Sicherstellung für genügend befunden wird, folgt Anwort und Geld.

Auszuleihen sind 1200 Pf. bis 1500 Pf. gegen **Mündelhypothek** zu 5%.
Adv. **Gustav Simon,** große Fleischergasse 21.

Petersteinweg 61, II. Etage

ist Geld gegen Leihhausscheine, courante Waaren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke stets zu haben.

Auf reinliche Wäsche, Kleidungsstücke 2c. wird Geld geliehen
Nicolaikirchhof Nr. 6, 2 Treppen.

Ein junger Mann,

31 Jahre alt, Eigenthümer eines kleinen Fabrikgeschäfts in Leipzig, wünscht zur Erweiterung und lebhafteren Betriebe desselben sich mit einer nicht ganz unbemittelten Dame zu verehelichen.
Anträge mit G. L. # 67. erbittet man poste restante Leipzig unter Zusicherung vollkommenster Verschwiegenheit.

Ein Beamter, mittlerer 30r, welcher einen jährl. festen Gehalt von 500 Pf. bezieht, wünscht sich zu verheirathen und ersucht deshalb im Mangel von geeigneten Damenbekanntschaften gefehrte darauf reflectirende junge Damen mit einigem Vermögen ihre werthen Adressen wo möglich mit Photographie unter der Chiffre
K. K. # 20. poste restante
gef. niederlegen lassen zu wollen. Strengste Discretion ist selbstverständlich.

Ein junger Mann in hiesiger Stadt, als Kaufmann etablirt, sucht die Bekanntschaft eines Mädchens von angenehmen Aeußern zu machen. Vermögen wird nicht beansprucht.
Zu adressiren an die Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben E. S. 101.

Associé-Gesuch.

Für eine im besten Aufschwunge befindliche Maschinenfabrik und Eisengießerei in einer sehr günstig gelegenen Provinzialstadt wird ein Theilnehmer (Kaufmann oder Techniker) mit einer Einlage von 8—12000 Pf. gesucht.
Gef. Offerten werden unter Ch. Y. S. 33 durch das Annoncen-Bureau von Eugen Fort in Leipzig erbeten.

Ein junger Amerikaner wünscht zu einem zu beginnenden Cursus der englischen Sprache noch einige Theilnehmer.
Gefällige Adressen wird gebeten niederzulegen Nicolaistraße 6, 2 Treppen.

Für eine Familien-Tanzstunde

werden noch einige Theilnehmer gesucht und Adressen erbeten durch die Expedition d. Bl. unter Chiffre L. M. 24.

Mitglieder-Gesuch.

Ein seit mehreren Jahren bestehender kleiner Verein, welcher bezweckt, **die Geselligkeit durch Vorträge, Aufführung von Theaterstücken u. s. w. zu heben**, sucht zur Vergrößerung noch einige Mitglieder und erfolgt auf gef. Adressen unter V. S. T. durch die Expedition d. Bl. Näheres.

Für eine auswärtige größere Brauerei wird ein **Bierverleger** gesucht. Reflectanten wollen ihre Adressen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter B. B. niederlegen.

Ein durchaus zuverlässiger Mann, der wenn nöthig 1—200 ₰ Caution stellen kann, wird zum Verkauf eines couranten Verbrauchsartikels (mit gutem Verdienst für ihn) gesucht. Adressen sub R. R. 265 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für ein **Bankgeschäft** einer **benachbarten Fabrikstadt** ein nicht zu junger **Buchhalter**, welcher die Branche genau kennt und eine coulante Handschrift hat.
Offerten sind niederzulegen in der Expedition d. Blattes unter der Chiffre G. F. C. # 30.

Fürs Contor und Lager suche ich baldigst einen jungen Mann. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes sub 18 niederzulegen.

Ein hiesiges Handlungshaus sucht zum baldigen Eintritt einen jungen Commis, welcher eine schöne Handschrift u. bereits einige Fähigkeiten zum selbstständigen Arbeiten besitzt. Da der Principal zuweilen abwesend, wird jenem reichliche Gelegenheit geboten, sich noch immer mehr und mehr auszubilden. Franco-Offerten unter Angabe der bisherigen Thätigkeit und Beifügung der Photographie, wenn möglich, werden erbeten
sub A. B. # 104. Leipzig poste restante.

Es kann Jemand zeitweise mit **schriftlichen Arbeiten** beschäftigt werden. Reflectirende sind gebeten ihre Adr. mit Offerte sub P. 90. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein zuverlässiger erster Schreiber (12—15 ₰ pr. Monat) wird gesucht. Adv. **Heinrich Müller**, Brühl 68, II.

Ein Oekonomie-Volontair, der seine Lehrzeit gut bestanden, wird engagirt auf einem Rittergute Bayerns. Bei guter Qualification erhält derselbe später Salair. Der Eintritt kann stündlich erfolgen. Offerten mit Abschriften der Zeugnisse wolle man unter R. W. # 12. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein Friseur-Gehülfe

wird nach auswärts gesucht und kann sogleich antreten. Näheres bei Herrn **Jung & Co.**, Grimma'sche Straße.

Ein Schuhmachergeselle findet auf mittle Manns- und Frauenarbeit dauernde Beschäftigung bei C. F. **Büttner**, Thonberg 5.

Buchbindergehülfen

finden dauernde Stellung in der Buchbinderei von
H. Crusius.

Ein guter **Tapezierer-Gehülfe** wird gesucht
Petersstraße Nr. 7, 2. Etage.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein Colonialwaarengeschäft am hiesigen Platze wird für jetzt oder später ein Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht Kost und Logis beim Principal.
Adr. unter Z. A. B. # 60 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

werden sofort gegen freie Wohnung, Holz u. Licht rechtschaffene Leute zur Abwartung von Militair-Einquartierung. Adressen unter X. Y. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein **gedienter Soldat** wird für einen **Arbeiterposten** gesucht. Auskunft Ranst. Stw. 73, III. früh bis 1/2 9 Uhr.

Gesucht wird ein Pferdeknecht
Floßplatz Nr. 24.

Ein Hausknecht mit guten Zeugnissen versehen wird zum sofortigen Antritt gesucht.
Stadt Frankfurt, L. Kraft.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche mit guten Zeugnissen für ein hiesiges Hotel. Zu erfragen Nicolaistraße 6 in der Restauration.

Ein kräftiger Bursche, der womöglich in Buchbinderei gearbeitet, wird gesucht Ritterstraße Nr. 44 im Hof 2 Treppen.

Ich suche einen Burschen ins Jahrlohn, der schon in Materialwaarengeschäft conditionirte.
C. L. Fricke, Burgstraße Nr. 10.

Ein Laufbursche

von 15—18 Jahren wird für ein hiesiges Materialgeschäft zum 1. November gesucht. Näheres im Materialgeschäft Thomasg. 11.

Ein kräftiger Laufbursche wird zum 1. November gesucht
kleine Fleischergasse Nr. 26.

Einen Laufburschen von 15—16 Jahren sucht sofort
F. A. Zieger, Brühl 70.

Ein Bursche zum Zeitungstragen wird zum sofortigen Antritt gesucht, zu melden bis 12 Uhr Kupfergäßchen 3 parterre.

Zur Reise nach Rußland

werden gesucht: eine **Soubrette**, ein **Violinspieler** und ein **Pianist**; jedoch muß ein Jeder in seinem Genre etwas Gutes zu leisten verstehen. Darauf Reflectirende mögen sich gefälligst melden **Schuhmachergäßchen** Nr. 2, 3 Treppen beim Schneidermeister **Hentschel.**
Sprechstunden Vormittags von 10—12 u. Nachm. von 4—5 Uhr.

Für eine **Wäsche-** und **Hemden-Fabrik** wird eine **tüchtige Directrice, die das Zuschneiden und Anfertigung aller Wäsche-Gegenstände gründlich versteht, gesucht.** Gef. Offerten unter E. B. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Putzarbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung
Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Zu leichter Putzarbeit,
gut lohnend, werden mehrere gewandte Näherinnen engagirt Grenzgasse Nr. 4, II.

Ein Mädchen, welches im Weißnähen und Faltenbrechen geübt ist, kann dauernde Arbeit erhalten
Kirchstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Mädchen,

im Falzen und Heften geübt, finden Stelle in der Buchbinderei von
H. Crusius, Poststraße 17, 1. Etage.

Gesucht
wird zum 1. Novbr. ein fleißiges und solides Mädchen für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden von früh 10 Uhr an Lindenstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen wird zur Wartung eines Kindes Nachmittags gesucht Karlstraße 9, 3 Treppen vornheraus.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Alles Nähere große Fleischergasse 28, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. November oder 1. December ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen, nicht zu jung und in der Küche nicht unerfahren. Universitätsstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Gesucht wird Verhältnisse halber zum sofortigen Antritt ein gutes Mädchen Ritterstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Gesucht wird verhältnißhalber gleich ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit Burgstraße Nr. 17.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Nicolaistraße Nr. 20, 2 Treppen im Hofe.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein ordentl. Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Markt 17, Königshaus vorn heraus 3 Tr.

Gesucht werden in feiner Restauration mehrere Köchinnen bei hohem Gehalt kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Gesucht wird sofort ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Centralhalle 2 1/2 Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **ordentliches** Mädchen für häusliche Arbeit. Brühl 89, Treppe B, 4 Treppen.

Eine im Waschen geübte unabhängige Frauensperson findet dauernde Beschäftigung Reichels Garten Vordergebäude im Hofe bei Graf.

Sofort oder zum 1. November
wird ein reinliches Mädchen im Alter von 16—17 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit gesucht.
Königsplatz 18 im 2. Hof 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches selbstständig der Küche vorstehen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, wird für **sogleich** gesucht. Nur solche die gute Zeugnisse besitzen wollen sich mit Buch melden
Salomonstraße 17, parterre rechts.

Ein gebildetes junges Mädchen wird für einige Stunden des Tages zur Unterstützung der Hausfrau bei Beaufsichtigung der Kinder und zur Ueberwachung der letzteren bei den Schularbeiten gesucht. Geeignete Offerten sub A. Z. # 3. durch die Expedition dieses Blattes.

Für Küche und Hausarbeit wird Verhältnisse halber 1. Novbr. oder später ein accurates und fleißiges Dienstmädchen gesucht, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und nicht so oft den Dienst gewechselt hat. Mit Buch zu melden von 9—12 und von 2—5 Uhr Weststraße 20, II.

Ein **kräftiges, ordentliches Mädchen** kann zum ersten November Dienst bekommen.
Zu erfragen kleine Fleischergasse 11 parterre.

Ein reinliches ordentliches Stubenmädchen findet zum 1. November Dienst.
Stadt Frankfurt.
L. Kraft.

Ein kräftiges Mädchen, die gut waschen kann, und sich keiner Arbeit scheut, wird gesucht Königsplatz 18, 2 Treppen.

Ein Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht, zu melden lange Straße Nr. 26 u. 27, I. rechts.

Ein junges gebildetes Mädchen wird auf mehrere Stunden des Nachmittags gesucht, um größeren Kindern in den Schularbeiten behülflich sein zu können. Adressen sind unter M. M. bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle, niederzulegen.

Eine **Aufwärterin wird gesucht**
Hospitalstraße Nr. 10, 1. Etage rechts.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung in den Frühstunden in der Nähe des Königsplatzes. Königspl. 15, 4 Tr.

Ein flottes **Detailgeschäft** in einem lebhaften, stark bevölkerten Orte bei Leipzig sucht häufiger Nachfrage halber ein Commissionslager div. Weine und feiner Liqueure.
Offerten unter H. R. 60. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein auswärtiger Kaufmann
sucht Arbeiten für eine Cigarrenfabrik commissionsweise zu übernehmen. Geehrte Reflectanten werden gebeten, ihre Adressen unter A. B. # 50 poste restante Meusselwitz einzusenden.

Ein junger Kaufmann, anfangs der Zwanziger, welcher die Küferei und Kaufmannschaft in einer größern Handelsstadt erlernt und nachdem in einer Weinhandlung conditionirt, seine Militairpflicht bereits absolvirt hat und die besten Zeugnisse, auch sonstige Empfehlungen aufweisen kann, sucht in einer Weinhandlung oder auch in einer Fabrik oder andern Etablissement eine für ihn passende Stellung. Gefällige Offerten wolle man unter Chiffre A. M. # 10. poste restante Leipzig niederlegen.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher die Schlosserprofession erlernen will, sucht einen Meister. Näheres zu erfragen
Sternwartenstraße Nr. 12c parterre.

Ein junger Mensch, militairfrei, welcher im Material- und Droguerie-Geschäft thätig war, auch im Packen bewandert, sucht gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen eine Stelle als Markthelfer, Hausmann oder dergl. Auch kann auf Verlangen Caution gestellt werden. Gefällige Adressen unter S. S. # 8. poste restante niederzulegen.

Ein junger, kräftiger, militairfreier Mann vom Lande, 20 Jahr alt, der sich keiner Arbeit scheut, sucht Beschäftigung. Adr. erbittet man unter V. # 220. durch die Expedition dieses Blattes.

Stellengesuch.

Ein **Laufbursche** sucht eine Stelle. Näheres in der Buchhandlung von Gustav J. Purfürst, Rosenthalgasse 4 parterre.

Ein kräftiger Hausbursche vom Lande sucht Stelle, unterzieht sich gern aller Arbeit. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Gesucht wird Familienwäsche und wird pünctlich und sauber besorgt lange Straße Nr. 5, Seitengebäude parterre.

Eine Schneiderin sucht noch etwas Beschäftigung in oder außer dem Hause. Näheres Wiesenstraße Nr. 17, 4. links.

Eine geübte Schneiderin wünscht noch einige Tage Beschäftigung in oder außerm Hause. Friedrichsstraße 25, 2 Treppen.

Une Bonne de la Suisse Française cherche un autre engagement auprès de jeunes enfants.
On déposera les adresses et les conditions au bureau de cette feuille: A. C. 15.

Zwei junge Mädchen aus achtbarer Familie, gebildet in jeder Weise, schon conditionirt, suchen Stellung als deutsche Bonne, gleichviel bei größeren oder kleinern Kindern oder auch als Stütze der Hausfrau. Näheres Sidonienstraße Nr. 22, 3. Etage.

Könnte nicht ein Menschenfreund einer Witwe mit einem Kinde eine Stellung bieten? Gütige Adressen bittet man unter B. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Lehrerstochter von auswärts, thätig, bescheiden und geschickt in weiblichen Arbeiten, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen sogleich eine passende Stellung, sei es als Verkäuferin oder Stütze der Hausfrau. Näheres in der Oekonomie der Thomasschule.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, im Rechnen und Schreiben sehr geübt, sucht eine passende Stellung in einem Geschäft, würde sich auch zum Verkauf eignen. Werthe Adr. unter Chiffre A. M. # 30. in der Expedition d. Bl niederzulegen.

Ein junges Mädchen wünscht in einem Geschäft als Verkäuferin thätig zu sein. Adressen werden erbeten unter A. C. 5. poste restante Leipzig.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, die schon als Verkäuferin war, sucht eine Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen Karlstraße Nr. 8, Hinterhaus 2 Treppen rechts.

Ein gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, welches jetzt als Verkäuferin noch in Stelle ist, sucht anderweitige Stelle als solche. Zu erfragen Burgstraße Nr. 23.

Ein freundliches Mädchen von auswärts sucht Stelle als Schenk- oder Verkaufsmädchen. Näheres Colonnadenstraße 25, 1 Treppe.

Eine ansehnliche gebildete Mamsell mit guten Attesten, welche in feiner Restauration im Buffet war, wünscht wieder ähnliche Stelle oder in einer Conditorei, Destillation. Kleine Gasse 2, 1 Tr. links.

Ein gebildetes, nicht zu junges Mädchen, befähigt einen Haushalt selbstständig zu leiten, sucht eine derartige Stelle, auch als Gesellschafterin oder Bonne kann dieselbe die besten Zeugnisse aufweisen. Näheres bei Frau Ströhlein, Thomaskirchhof Nr. 2.

Ein junges Mädchen (Voigtländerin) **sucht baldigstes** Unterkommen in einer braven, anständigen Familie, in welcher ihr Gelegenheit geboten ist, das Schneidern, Kochen ꝛc. zu erlernen, und überhaupt in weiblichen Arbeiten sich auszubilden.
Gefällige Anerbietungen unter der Chiffre S. V. durch die Postexpedition IV erbeten.

Eine **Köchin**, die der Küche allein vorstehen kann, sucht eine passende Stelle bis zum 1. November.
Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe B links.

Ein ordentliches Mädchen nicht von hier, welches in der Küche nicht ganz unerfahren, Liebe zu Kindern hat, sucht 1. Nov. einen Dienst, auch als Stubenmädchen. Adr. bittet man Petersstr. 42 im Hofe rechts 3 Treppen bei Herrn Knochenhauer abzugeben.

Ein ehrliches, fleißiges und bescheidenes Mädchen sucht Dienst. Zu erfragen Marienstraße 11, 3. Etage rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ritterstr. 14 beim Schneidermstr. Hannes.

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht 1. oder 15. November Dienst für Küche und Hausarbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen
Königsstraße Nr. 24 bei dem Hausmann.

Ein anständiges Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. Novbr. einen Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Dieselbe kann einer bürgerlichen Küche allein vorstehen. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter M. K. # 5. niederzulegen.

Ein Mädchen, die ihr Fach gründlich versteht, sucht zum ersten November Stelle als Köchin. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Brenner, Nicolaistraße Nr. 33.

Ein Mädchen von auswärts, die gute Zeugnisse besitzt, sucht bei einer anständigen Herrschaft Condition als Stubenmädchen, sei es auch zur Unterstützung der Hausfrau. Werthe Adressen niederzulegen beim Hausmann Königsstraße Nr. 20.

Eine perfecte Köchin sucht den 1. November bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Erbitte Adressen kl. Fleischerg. 22, 1 Tr. r.

Ein Mädchen vom Lande, 16 Jahr, groß und kräftig, sucht einen Dienst zu häusl. Arbeit oder in einer Restauration. Zu erfragen Ranstädter Steinweg 70, im 2. Hofe 1 Treppe.

Ein nicht zu junges anständiges Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern, überhaupt in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst den 1. oder später. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 33.

Ein anständiges Mädchen sucht zur häuslichen Arbeit bis 1. November einen Dienst. Zu erfragen Schloßgasse Nr. 5 parterre bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht einen nicht zu schweren Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres bei der Herrschaft Grimma'sche Straße Nr. 25, 3. Etage.

Ein Mädchen aus Thüringen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sofort oder bis zum 1. November einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 49, 3 Treppen links.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Freitag [Zweite Beilage zu Nr. 291.] 18. October 1867.

Ein junges Mädchen, welches im Nähen und häuslicher Arbeit nicht unerfahren ist, sucht verhältnißhalber zum Ersten Dienst.
Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Kinder.
Nicolaistraße Nr. 52, 1. Etage.

Eine Köchin sucht Stelle. Adressen sind abzugeben Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof im Buchbindergeschäft.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht baldigst Dienst. Zu erfragen Centralhalle beim Portier.

Ein junges Mädchen sucht zum Ersten Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Mühlgasse 1, im Hofe 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, oder für Kinder.
Zu erfragen Färberstraße Nr. 10, 1. Etage links.

Zwei Mädchen suchen Aufwartung.
Leibnizstraße Nr. 25, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung in den Morgenstunden. Frankfurter Straße 72 im Gartenhaus parterre.

Restaurations-Gesuch.

Eine Restauration oder ein dazu geeignetes Local innere Stadt wird von einem noch in Condition stehenden zahlungsfähigen Oberkellner zu pachten oder mit Inventar zu kaufen gesucht.
Werthe Adressen bittet man unter Chiffre C. W. # 12. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu pachten gesucht wird ein Gasthaus mit mehreren Fremdenzimmern. Werthe Adr. unter H. H. 40 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Wohnung von 3 bis 5 Zimmern

wird Ostern von einer kinderlosen Beamtenfamilie in anständigem Hause gesucht, Gegend von der Poststraße bis Roßplatz. Adressen mit Angabe des Preises unter F. F. 333. in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird zum 1. November ein Familienlogis für ein paar einzelne Leute, Preis bis 50 ₰, Nähe der Post wird bevorzugt. Adressen unter E. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für Ostern von Leuten ohne Kinder in der Petersvorstadt ein Logis, 3 Zimmer nebst Zubehör, Parterre bis 2. Etage. Adressen unter T. L. in der Expedition d. Bl.

In der östlichen oder westlichen Vorstadt wird in einem anständigen Hause ein Logis mit Garten im Preise von circa 300 Thlrn., jedoch ohne Unterhändler, für Ostern 1868 zu miethen gesucht.
Adressen mit R. F. bezeichnet nimmt Herr B. J. Hansen am Markt entgegen.

Gesucht wird von einem kinderlosen Beamten für Ostern ein Logis, wenn möglich mit Garten, im Preise bis 200 ₰, unter Adressen F. O. # 19 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von ein paar verheiratheten jungen Leuten ein Logis bis zu 60 ₰, 1. April, in der Petersvorstadt.
Adressen bittet man niederzulegen kleine Windmühlengasse, Würzburger Hof 7a, 3 Treppen vorn heraus.

Wegen unerträglichem Schlagen von einem Goldschläger suchen kinderlose Leute ein Logis von 140 bis 150 ₰. Adressen Sternwartenstraße Nr. 15, 1 Treppe vorn heraus abzugeben.

Ein junger Mann sucht in der Nähe der Königsstraße eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafcabinet, wenn möglich mit Pianofortebenutzung, für 1. November. Adressen sub K. 2 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine unmeublirte Stube nebst Kammer wird zu miethen gesucht. Adressen nebst Preis bittet man Sternwartenstraße 36, 3 Treppen rechts niederzulegen.

Ein **Garçonlogis**, sofort beziehbar, wird gesucht. Adressen abzugeben Gerberstraße 16, I.

Gesucht zum 1. Nov. von einem pünctlich zahlenden Herrn eine meßfreie meublirte Stube mit 2 guten Betten, separaten Eingang, zu 3—4 ₰ pr. Monat, innere Stadt oder Nähe der Königsstraße. Adressen Nicolaistraße 38 in der Restauration abzugeben.

Ein junger Kaufmann sucht sofort in der Vorstadt nahe an Reudnitz oder in Reudnitz dicht an der Stadt ein bequemes Garçonlogis hohes Parterre. Gef. Adressen durch Herrn Gustav Johne, Grimm. Steinweg.

Gesucht
wird eine separate heizbare Schlafstelle für ein solides Mädchen, ungenirt und wo möglich sofort zu beziehen. Adressen unter C. P. No. 8 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht ein Kämmerchen oder Stübchen als Schlafstelle. Zu erfragen Magazingasse Nr. 6, 2 Treppen.

Pensions-Gesuch.

Für einen soliden jungen Mann, welcher die hiesige Universität besucht, wird in einer gebildeten Familie Aufnahme resp. Logis mit Beköstigung ꝛc. gesucht und werden gef. Adressen unter Chiffre H. # 17 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Mädchen, welches hier eine Schule besucht oder sich weiter ausbilden will, findet in der Familie eines Gelehrten freundliche Aufnahme und Pension unter mäßigen Bedingungen.
Näheres Weststraße Nr. 20, 1. Etage.

In Oberfranken, Königreich Bayern, wird eine

Dampf-Mahl- und Schneide-Mühle

in Pacht gegeben. Die Mühle liegt in der Nähe einer größeren Stadt an einer Eisenbahn.
Adresse ist in der Expedition dieses Blattes in Empfang zu nehmen.

Für Bäcker.

Eine Bäckerei mit Schankwirthschaft in einem großen Dorfe ist sofort zu verpachten. Zur Uebernahme sind ca. 600 ₰ erforderlich. Auf Franco-Anfragen ertheilt Näheres M. Boennicke in Bitterfeld.

Restauration-Verpachtung.

Eine seit mehreren Jahren schwunghaft betriebene Restauration, Meßlage, kann von Selbstpächtern sofort mit oder ohne Inventar übernommen werden. Das Nähere durch J. H. Fischer, Ranstädter Steinweg Nr. 7, 1. Etage.

Eine mittlere anständige Restauration mit schönen Wohnungsräumen, innere Vorstadt, ist sofort zu vermiethen beauftragt das **Agentur-Comptoir** Universitätsstraße 1 im Gewölbe.

Ein schöner Garten für Photographen 60 ₰ (später mit Parterrelogis), 2 geräum. Werkstätten für ruh. Professionisten 50 und 150 ₰ u. ein helles Souterrainlogis 36 ₰ sind zu vermiethen
Brühl 82, Local-Comptoir.

Ein schönes großes Gewölbe, für Materialisten passend, mit Vorbau, Schaufenster und Schreibstube, ist sof. od. Weihn. für 220 ₰ an den Bahnhöfen zu vermieth. d. d. Localcompt. Brühl 82. G. Böckel.

Zu vermiethen ist das in der großen Windmühlenstraße Nr. 1 gelegene Gewölbe.

Ein ganzes Haus 190 ₰ Ulrichsgasse, für Professionisten, Fabrikanten ist Michaelis ab zu vermiethen durch das
Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Eine **Glaserwerkstatt** mit Logis und Hofraum, 160 ₰, auch für jeden andern Professionisten, Fabrikanten ꝛc. passend, wozu auch mehr Räume gegeben werden können, ist dicht am Roßplatze sofort oder später zu vermiethen. Näheres beim Hausmann daselbst kleine Windmühlengasse 12.

Ein kleines Parterrelocal im Schröttergäßchen, an der Straße gelegen, wozu auf Wunsch Logis gegeben wird, ist zu vermiethen. Näheres beim Hausmann kleine Windmühlengasse 12.

Zu vermiethen ist sofort oder später eine gr. Werkstelle mit viel Platz, zu jedem Geschäft passend, Dresdner Straße 35.

Eine große III. Etage

ist auf dem Neumarkt Nr. 26 sofort zu vermiethen. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Wohnungen, mittlere, an solide Leute billigst zu vermiethen sofort und später Carolinenstraße Nr. 14, Leipzig.

Zu vermiethen sind vom 1. Januar 1868 an zwei kleine Familienlogis in der großen Windmühlenstraße durch
Adv. **Scheidhauer**, Nicolaistraße Nr. 31.

Zu vermiethen ist vom 1. Januar 1868 an ein kleines Familienlogis im Brühl durch
Adv. **Scheidhauer**, Nicolaistraße Nr. 31.

Zu vermiethen eine 2. Etage an der Promenade sogleich oder zu Neujahr. Zu erfragen Roßplatz 9b prt. in der Bäckerei.

Gerberstraße 10
ist die erste Etage für 130 ₰ sofort zu vermiethen

Ein elegantes hohes Parterre von 1 Salon, drei Stuben und Zubehör, mit Gas und Wasserleitung, 250 ₰, in der Leibnizstraße ist an stille Leute ohne Kinder, desgl. ein Parterre von 7 Stuben und Zubehör, mit Garten, Sonnenseite, eine 2. Etage von 8 Stuben und Zubehör, mit Garten, 400 ₰, eine desgl. von 6 Stuben und Zubehör, mit Garten, 300 ₰, eine desgl. von 6 Stuben u Zubehör 280 ₰ in der Königsstraße, eine 2. Etage von 7 Stuben und Zubehör 300 ₰, eine 3. desgl. 330 ₰ an der Promenade, eine 1. desgl. von fünf Stuben und Zubehör 260 ₰, eine desgl. 200 ₰, eine 3. desgl. 175 ₰ in der Zeitzer Vorstadt, eine 2. desgl. von 4 Stuben und Zubehör, mit Garten, 220 ₰ in der Lessingstraße, eine 3. desgl. von 5 Stuben und Zubehör, mit Garten, 220 ₰, eine 1. desgl. 280 ₰ in der Weststraße sind von Ostern an zu vermiethen durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Eine schöne 2. Etage 160 ₰, vornheraus, mit Wasser- u. Gasleitung, in Meßlage, ist sofort oder Weihnachten ab zu vermiethen. Näheres im Localcomptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu vermiethen ist eine freundliche gesunde halbe Etage von 3 Stuben, 3 Kam. u. Zub. mit Wasserl. für 90 ₰. Körnerstr. 17.

Zu vermiethen ist für Weihnachten eine freundliche Wohnung (Morgenseite) von 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör mit oder ohne Garten Elisenstraße 25. 1 Treppe beim Besitzer.

Eine schöne 3. Et. 7 St., 4 K., 400 ₰, eine neu tapez. 1. Et. 200 ₰, eine 3. Et. 180 ₰, eine 2. Et. 125 ₰, eine 1. Et. 100 ₰ u. eine 3. Et. 80 ₰ sind in den besten Lagen d. inn. St. z. verm. Loc.-Empt. Brühl 82.

Zu vermiethen ist ein kleines Logis an Leute ohne Kinder Ulrichsgasse Nr. 62.

Eine schöne 3. Etage von 7 Stuben u. Zubehör 300 ₰ nahe am neuen Theater ist von Weihnachten an zu vermiethen durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermiethen ist Verhältnisse halber ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, für 80 ₰, sofort oder Weihnachten, Gerichtsweg 8, 1 Treppe links.

Zu vermiethen
ist sofort oder Weihnachten eine 3. Etage Salzgäßchen Nr. 4, drei Zimmer, Zubehör, Wasserleitung. Das Nähere 2. Etage.

Zu vermiethen ist ein kleines Logis 32 ₰ Zins, sofort oder später zu beziehen Sidonienstraße 22 parterre rechts.

Zu vermiethen ist zu Weihnachten die 2. Etage mit Wasserleitung für 130 ₰ Weststraße Nr. 18b parterre.

Ostern beziehbar: ein hohes Parterre mit Garten 250 ₰ und eine 1. Etage 340 ₰ am bayerischen Bahnhofe, eine 1. Etage mit Garten 300 ₰ Dresdner Vorstadt, — eine 2. Etage 300 ₰ und eine 2. Etage mit Garten 400 ₰ an der Promenade, ein hohes Parterre 280 ₰ und eine 1. Et. 300 ₰ nahe dem Theater, eine 2. Erkeretage 500 ₰ nahe dem Markte, eine 1. Etage mit Garten 300 ₰ Elsterstraße, ein Parterre mit Garten 260 ₰ Königsstr., eine 2. Etage 250 ₰ nahe am neuen Theater hat zu vermiethen das Localcomptoir Hainstraße 21 part.

Leibnizstraße Nr. 20
ist die comfortabel eingerichtete dritte Etage von Ende October ab vermiethbar. Näheres daselbst zu erfragen.

Zu vermiethen ist ein freundliches Familienlogis vorn heraus, zugleich ein freundliches Zimmer mit Schlafkammer, meublirt, Ritterstraße Nr. 16, 1 Treppe, vis à vis dem k. Palais.

Im Hotel de Baviere
sind zwei in erster und zweiter Etage des Seitengebäudes und resp. in dritter Etage des Hintergebäudes befindliche, sehr gut eingerichtete Logis vom 1. Januar 1868 ab zu vermiethen.
Adv. **Julius Tietz**, Hainstraße 32.

Katharinenstraße Nr. 14 ist die Hälfte der 3. Etage zu vermiethen. Das Nähere beim Hausmann.

Eine freundliche 1. Etage Gerberstraße 20 ist von Ostern zu vermiethen für 140 ₰. Näheres 2. Etage daselbst.

Sofort, theils auch **Ostern** sind zu vermiethen eine schöne 2. Etage mit Garten 400 ₰, eine 1. Etage 6 St. neu tapeziert 340 ₰, eine desgl. 240 ₰ und eine 325 ₰, eine 2. Et. 240 ₰ und eine 3. Et. 200 ₰ nahe der Post und Promenade durch das conc. Local-Comptoir Brühl 82.

Eine 2. Etage 130 ₰, eine 2. Etage 220 ₰, eine 2. Etage 300 ₰ und eine 1. Etage 400 ₰, aufs Eleganteste eingerichtet, sämmtlich an der Promenade — eine 2. Etage 180 ₰ und eine 2. Erkeretage 350 ₰, beste Meßlage — eine 2. Etage 220 ₰ (6 Stuben ꝛc.), nahe am Bezirksgericht — eine 3. Etage 110 ₰ Königsstraße — eine 1. Etage 200 ₰, nahe dem Theater, hat sofort oder Weihnachten ab zu vermiethen das
Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu vermiethen ist ein Familienlogis mit Kohlenniederlage Friedrichsstraße 45.

In Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 99 ist ein im Seitengebäude parterre befindliches, aus 2 Stuben, Kammer und sonstigem Zubehör bestehendes Logis vom 1. Januar 1868 ab zu vermiethen. Näheres beim Hausmann daselbst.

In Gohlis an der Halle'schen Chaussee ist eine Etage ganz oder getheilt zu vermiethen in der Gärtnerei von **C. Schoch.**

Zu vermiethen ist sofort an einen Herrn eine sehr freundliche meublirte Stube Dresdner Straße 37, 3. Etage.

Zu vermiethen ist sofort oder später eine schön meublirte Stube und Schlafstube an einen oder 2 Herren, nahe am Königsplatz, Windmühlenstraße Nr. 48, 1. Etage rechts.

Zu vermiethen ist an einen anständigen Herrn ein freundlich meubl. Stübchen mit Schlafkämmerchen lange Str. 35, 3 Tr. l.

Zu vermiethen sind am Marienplatz 2 gut meublirte Zimmer zusammen oder getheilt lange Straße 18, 3. Etage rechts.

Zu vermiethen ist sogleich oder zum 1. eine fein meublirte Stube mit Alkoven (meßfrei) an 1 o. 2 Herren Salzgäßchen 7, 2.

Zu vermiethen ist sofort oder 1. Nov. an ein solides Mädchen ein freundliches, meßfreies sep. Stübchen Reichsstr. 2, 4 Tr.

Zu vermiethen 2 meublirte Zimmer mit Schlafstube in der Nähe der Universität Magazingasse Nr. 12, 3. Etage.

Zu vermiethen ist sofort eine meublirte Wohn- und Schlafstube, separat und meßfrei an junge Eheleute als Aftermiethe oder an einzelne Person Brühl 3/4, Treppe B 4. Etage rechts.

Zu vermiethen ist billig ff. meubl. Stube mit Kammer, Saal- u. Hausschlüssel, ruhig gelegen, Thalstrasse 8, 4. Etage links.

Zu vermiethen eine meublirte Stube und Kammer an Herr oder Dame Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Zu vermiethen ist billig ein freundlich meubl. Wohn- und Schlafzimmer mit Haus- u. Saalschlüssel Katharinenstr. 26, 3. Et.

Zu vermiethen sind 2 schöne Stuben mit Kammer, Aussicht auf die Straße u. Garten, an 1—2 Herren Pfaffendorfer Straße Nr. 4, 2 Treppen, neben Elborado.

Zu vermiethen ist eine freundl. meubl. Stube an einen anständigen Herrn Sternwartenstraße 11, 2. Etage links.

Zu vermiethen ist ein freundliches Zimmer, meßfrei, mit Saal- und Hausschlüssel, Petersstraße Nr. 23, III. vorn heraus.

Zu vermiethen ein schönes freundl. meubl. Zimmer billig an ledige Herren Elisenstraße Nr. 19 parterre links.

Zu vermiethen und sofort zu beziehen ein fein meublirtes Garçonlogis in erster Etage, 2 Wohn- und 1 Schlafstube, für 1 oder 2 Herren passend, Wiesenstraße Nr. 1.

Zu vermiethen ist sofort oder für 1. Nov. ein freundliches und geräumiges Zimmer nebst Alkoven, unmeublirt oder auch meublirt, an einen Herrn Weststraße 20, 1. Etage.

Zu vermiethen ist sofort oder später ein freundliches meublirtes Garçonlogis, bestehend aus heller Stube nebst Schlafstube, an 1 oder 2 Herren Frankfurter Straße 33, 3 Treppen links.

Zu vermiethen sind ein paar hübsch meublirte Stuben mit Alkoven einzeln oder zusammen an 1 oder mehrere Herren
Hainstraße Nr. 22, 2. Etage.

Zu vermiethen ist 1 freundl. meubl. Stube mit Schlafbehältniß an 1 oder 2 Herren gr. Fleischergasse 25, Hausflur Tr. l. 1. Et.

Zu vermiethen ist eine meublirte freundliche Stube.
Elsterstraße Nr. 27, 3 Treppen links.

Zu vermiethen ist ein schönes, gut meublirtes Zimmer.
Hotel de Saxe, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermiethen ist eine fein meublirte Stube vorn heraus mit Saal- u. Hausschlüssel. Burgstraße 6, 3 Tr. bei Richter.

Zu vermiethen ist eine einfach meublirte Stube nebst Kammer an 1 oder 2 anständige Herren lange Straße 34, 1 Treppe.

Zu vermiethen ist an 1 oder 2 Herren ein sep. freundl. meubl. Parterrezimmer gr. Windmühlenstr. 33, Hauptgeb. r. part. Ziegert.

Zu vermiethen ist ein nobles Garçonlogis mit Schlafstube und Doppelfenster Querstraße 6, 1. Etage, nahe der Poststraße.

Meublirte Zimmer!

Reichsstraße 13, 2 Treppen sind einige hübsche Zimmer zu vermiethen.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis,
Stube und freundliches Schlafzimmer ist bayerische Straße Nr. 4 1 Treppe zu vermiethen.

Für Studirende ist eine freundliche geräumige Erkerstube mit Schlafcabinet zu vermiethen
Petersstraße Nr. 8, 3. Etage.

Ein freundliches heizbares Stübchen mit Schlafkammer ist zu vermiethen an 2 solide Herren oder Damen pr. Monat 4 ₰
Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Ein großes fein meubl. Zimmer mit oder ohne Bett, zum 1. oder bald zu vermiethen Kanalstraße 1 parterre.

Ein fein meublirtes Garçonlogis, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, ist an 1 oder 2 solide Herren vom 19. d. M. an zu vermiethen große Windmühlenstraße 28, 3 Tr. rechts.

Nürnberger Straße 17, I, Seiteng. ein fein meublirtes Zimmer an 1 oder 2 Herren zu vermiethen.

Ein freundliches Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, elegant meublirt, ist sofort monatlich für 8 ₰ an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Thalstraße Nr. 8 links.

Johannisgasse 36, II. ist ein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, Saal- und Hausschlüssel an Herren zu vermiethen.

Sofort oder zum 1. Novbr. ist eine große freundlich meublirte Garçonwohnung zu vermiethen Dorotheenstr. freier Platz 6, III. l.

Ein feines Zimmer ist für ledigen Herrn im Forbrichschen Hause zu vermiethen Schillerstraße 5, 1 Treppe links.

Eine freundliche Stube ist zu vermiethen
Sidonienstraße Nr. 16, 4 Treppen links.

Ein freundliches Stübchen ist für einen anständigen Herrn oder Frauensperson zu vermiethen, auch sind sogleich zwei Schlafstellen offen Thalstraße 24 im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafstube ist an einen oder zwei Herren zu vermiethen
Kirchstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Ein meublirtes Zimmer nebst Cabinet ist Weststraße Nr. 54, 3 Treppen links sofort oder 1. November zu vermiethen.

Neue Straße Nr. 9 ist im hohen Parterre ein schönes Zimmer für 1 oder 2 Herren zu vermiethen.

Eine freundlich meublirte Stube mit Kammer ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermiethen.
Näheres an der Pleiße Nr. 7 parterre links.

Stube und Kammer ist zu vermiethen mit oder ohne Meubel an anständige Herren oder Damen Emilienstraße 2, 4 Tr. C. Berg.

Ein freundliches fein meublirtes, leicht heizbares Zimmer mit Schlafzimmer zu verm. **Paulinum** II. Et., über d. Castellan.

Eine gut meublirte Stube ist zu vermiethen
neue Straße 13, 4 Treppen.

An einen Herrn Beamten ist eine Stube und Kammer ohne Meubles bei einer Familie zu vermiethen Kohlenstraße 10, 2. Etage

Wiesenstraße 17, 3 Treppen rechts ist eine freundlich meublirte Stube für 3½ ₰ sofort zu vermiethen.

Ein bis zwei freundliche Zimmer sind sofort zu vermiethen
Brühl, Leinwandhalle 2. Etage links.

Eine fein meublirte Stube ist sofort zu vermiethen mit Hausschlüssel u. separ. Eingang. Karlstraße 5 b. Hausmann zu erfr.

Reichsstraße 50, 2. Etage ist eine gut meublirte Wohn- und Schlafstube mit Haus- und Saalschlüssel an 1 oder 2 Herren zu vermiethen.

Turnerstraße 20, letzte Hausthür 3. Etage ist eine freundlich gelegene, **gut meublirte Stube** sofort oder später an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

Ritterstraße Nr. 25, 2 Treppen sind mehrere gut eingerichtete Zimmer sofort oder später zu vermiethen.

Ein nettes freundliches Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, nebst Saal- und Hausschlüssel ist zu vermiethen Weststr. 20, II.

Sofort oder später sind 2 meublirte Stuben, eine mit Schlafkammer, an Herren zu verm. gr. Fleischerg. 20, links 2. Et. links.

Sofort sind meublirte Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel an 1 auch 2 Herren zu vermiethen Reichsstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Sofort sind recht freundliche Zimmer mit Schlafcabinet zu beziehen Katharinenstraße 27, II.

Ein fein meublirtes Garçonlogis mit Schlafcabinet ist billig zu vermiethen Sophienstraße 24, II. rechts.

Eine kleine heizbare meublirte Stube ist zu vermiethen
Weststraße 23, 3 Treppen rechts.

Eine billige hübsche Stube ist sogleich an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Ritterstraße 39, 3 Treppen rechts vorn heraus.

Zu vermiethen ist an ein solides Frauenzimmer ein helles Kämmerchen mit oder ohne Bett. Hainstraße 24 vorn herauf 4 Treppen.

In einer freundlichen Stube vornheraus sind Schlafstellen zu vermiethen Burgstraße Nr. 18 parterre.

In einer freundlichen Stube, Aussicht nach der Promenade, sind Schlafstellen offen kleine Windmühlengasse Nr. 15, 3 Tr. links.

Zu vermiethen sind freundliche heizbare Schlafstellen für Herren Preußergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn
Hainstraße 23, Treppe B 1 Treppe.

Offen ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle kl. Windmühlengasse 7a, Würzburger Hof 3 Treppen vornheraus.

Offen sind zwei heizbare Schlafstellen für Herren
Reichsstraße 21, 3 Treppen rechts.

Offen ist in einer heizbaren sep. Stube mit Alkoven eine Schlafstäbe, mit Saal- und Hausschlüssel. Näheres Weststraße 54, 4. Et

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
große Windmühlenstraße 15, Vorderhaus 4. Etage.

Offen sind in einer gut meublirten Stube mit schöner Aussicht 1—2 Schlafstellen. Brüderstraße Nr. 10, 4. Etage rechts.

Offen ist eine Schlafstelle. Zu erfragen
Poststraße Nr. 10 in der Glaserwerkstelle.

Ein Theilnehmer zu einem Garçon-Logis, bestehend aus Stube und Kammer, wird gesucht
Marienvorstadt, Ranftsches Gäßchen 4.

Meßfrei und mit Hausschlüssel wird ein Theilnehmer zu Logis und Clavier gesucht Nicolaistraße 48, 4. Etage.

Die Reise nach Paris und zur

Welt-Ausstellung

bietet die früher bei Bonorand rühmlichst bekannte Gallerie von Glasstereoskopen in der **Farbe der Natur** mit herrlichen Ansichten nebst komischen Gruppirungen. Entrée für alle 5 Abtheilungen 5 Ngr. oder jede einzelne Abtheilung 1 Ngr. Während der Messe täglich von 10 Uhr früh bis 11 Uhr Abends zu sehen Petersstraße Nr. 16 parterre. **A. Zeller u. F. Nedobitl** aus Wien.

Salon Agoston.

Heute Freitag den 18. October

zwei grosse brillante Vorstellungen,

Physik, Magie, Illusion, Geister- und Gespenster-Erscheinungen.

In der **8 Uhr** Vorstellung fährt **Agoston** selbst durch die Luft.

Anfang der ersten Vorstellung 5 Uhr,
der zweiten 8 Uhr.
Cassaöffnung eine Stunde vorher.

Circus Lorenz Wulff

auf dem Königsplatz.

Heute Freitag den 18. October

Große Galla-Vorstellung

zum Benefiz für die Familie **Schumann.**

Cassaöffnung 1/2 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr.

Zu dieser unserer Benefiz-Vorstellung laden ein hochgeehrtes Publicum ganz ergebenst ein **die Benefizianten.**

Morgen Sonnabend große Vorstellung.

Lorenz Wulff, Director, genannt Lorenz.

Der elegant ausgestattete, mit brillanter Beleuchtung versehene

Hippodrom

mit den **kleinen Pferden** aus der sächsischen Schweiz befindet sich auf dem **Obstmarkt** hinter der Rotunde des Herrn Lexa. Von **Kindern** kann von 2 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr ohne alle Gefahr im Schritt und von **Damen** und **Herren** von da ab bis 11 Uhr im Trabe geritten werden. Für gute **Musik** und ein ausgezeichnetes **Büffet** ist bestens gesorgt.

G. Löhr, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr Stunde große Windmühlenstraße 7.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute keine Stunde,

sondern morgen Sonnabend, dieses den Herren u. Damen z. Nachricht.

COLOSSEUM.

Freitag den 18. October große Festfeier,

verbunden mit **Concert und Ball,**

zur Erinnerung an die Schlacht bei Leipzig i. J. 1813.

Der Napoleonstein und Saal sind festlich decorirt und illuminirt.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

E. verw. **Prager.**

Gute Quelle,

Brühl 22.

Humor.-musik. Abendunterhaltung

von der **Leipziger Singspiel-Gesellschaft** unter Direction des Herrn **R. Engelhardt.**

Unter Anderem kommt zur Aufführung zum ersten Male: „Eine Heirathsvermittlung auf dem Comptoir." Auf Verlangen: „Mad. Schreier u. Mad. Meyer." Arie aus „Figaros Hochzeit." „Man muß die Feste feiern wie sie fallen" ꝛc.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Ngr. **A. Grun.**

Leipziger Liederhalle,

große Fleischergasse Nr. 24.

Heute Abend 1/2 8 Uhr

Concert u. humor. Abendunterhaltung

der Gesellschaft Seidel.

Löwe's Restauration

(Nicolaistraße).

Heute **National-Concert** der beliebten Tyrolergesellschaft **Seppl Winek** nebst den beliebten Vorträgen auf dem **Glas-Euphonium,** wozu freundlichst eingeladen wird.

Goldnes Herz,

große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend **musikalische Unterhaltung** und **Gesangs-Vorträge** von Gesch. **Schleper.**

NB. Reichhaltige Speisekarte nebst vorzüglichen Bieren.

Leipziger Salon.

Heute Freitag großer Meßball.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

Wiener Saal.

Heute Freitag **Tanzmusik.**

Einen guten kräftigen Mittagstisch

empfiehlt

Witwe **Hienitzsch.**

Arbeiterbildungsverein.

Sonntag den 20. October Abendunterhaltung im neuen Gasthof zu Gohlis.

Mitglieder und deren Gäste so wie Gönner und Freunde des Vereins sind hierzu freundlichst eingeladen. Billets können in Empfang genommen werden im Geschäftslocal des Consumvereins, Universitätsstraße im silbernen Bär, und im Verein Ritterstraße Nr. 43, II. Etage.

Die Festordner des Arbeiterbildungsvereins.

Schützenhaus.

Heute im grossen Saale

Humoristisch-musikalische Abend-Unterhaltung

von den Coupletsängern Herren **Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher** und **Werner** ausgeführt.

Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Ausser einigen reservirten Tischen wird auch im grossen Saale bayrisch und böhmisch Bier verabreicht.

Schletterhaus Petersstrasse 14 bei Carl Weinert.

Norddeutsche Liederhalle.

Heute Freitag **humor.-musikalische Abendunterhaltung** mit **Concert,** ausgeführt von den Gesangssoubretten Frl. **Pohl** und **Brandt** und den Komikern Herren Director **Dittrich, Carlsen** u. **Hannemann.** — Heymann Levy auf der Alm. **Scene u. Tanz-Duett aus Alexander der Große.** Desgl. aus dem **unsichtbaren Barbier. Der Kurmärker und die Picarde. Schneiderwalzer. Studentenstreiche** ꝛc. ꝛc. — **Entrée im Saale 2½ Ngr.** Im Salon und Nebenzimmer **nach Belieben.** Anfang 7½ Uhr.

Heute Backfisch, Auswahl anderer Speisen, echt Bayerisch u. Märzenbier extrafein. C. Weinert.

Eldorado.

Heute Freitag Abend im obern Saal Quartett und Quintett des K. S. Schützen-Regiments.

Reichhaltige Speisekarte. Bayerisch Bier von Herrn Henninger aus Nürnberg à Seidel 2 Ngr vortrefflich.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Gasthaus zur goldenen Säge parterre, Dresdner Straße.

Heute **humoristische Gesangsvorträge** von **Garriot** und **Heyne** nebst Gesellschaft. Anfang 7 Uhr.

Hohe Lilie, Neumarkt Nr. 14.

Heute musikalisch-humoristische Gesangs-Vorträge mit **Scandalia** von Wehrmann und Weigel nebst Gesellschaft.

Odeon.

Heute Freitag großer
Schluß-Meßball.
Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.
Herrmann.

Von Leipzig nach Leisnig!
Hôtel und Restauration Bad Mildenstein

zunächst des Bahnhofes
empfiehlt sich bei bevorstehender Bahneröffnung den Geschäfts- und Vergnügungsreisenden angelegentlichst.

Nächsten Sonntag beginnt die Kirmeß in Stötteritz. Schulze.

Heute frischer Obst- und Kaffeekuchen. Die Georginen blühen prachtvoll und werden Aufträge noch angenommen.

E. Stierba's Restauration in Reudnitz.

Heute Abend empfehle Karpfen poln. und blau. Bier famos.
Noch zwei Tage in der Woche sind in meiner **ersten Etage** für Gesangvereine oder geschlossene Gesellschaften frei.

Heute **Karpfen.** **Kleine Funkenburg.** Morgen **Schlachtfest.**

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

NB. **Bayerisch** von der Kurtz'schen Brauerei aus Nürnberg, sowie **Thüringer Lagerbier** kann ich bestens empfehlen.
M. Friedemann.

Karpfen polnisch empfiehlt zu heute Abend **F. Geuthner,** Schloßgasse 3.

Heute Abend Gänsebraten mit grünen Kartoffelklößen, wozu ergebenst einladet
G. Sänger, Querstraße 10.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei. Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut.

Heute **Mockturtle-Suppe** empfiehlt **Louis Gerth,** Windmühlenstraße 13.

Wiener Märzenbier

empfiehlt in vorzüglicher Qualität
NB. Auch ist ein Abend auf der Kegelbahn frei geworden.
S. Zierfass, Grimma'scher Steinweg 54.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Schlachtfest empfiehlt heute
J. C. Winterling.

Restauration zum Apollo-Saal.

Heute Schlachtfest.
C. F. Müller.

Hôtel de Saxe.

Heute Schlachtfest. Früh 9 Uhr **Wellfleisch,** Mittags und Abends **Wurstsuppe, frische Wurst, Bratwurst** nebst **Zuthaten.**
Paul Tittel.

Heute großes Schlachtfest! Früh **Wellfleisch,** Mittags **frische Wurst,** Abends **Bratwurst.**
Lagerbier ff., Weißbier ff., Braunbier ff.
Wozu ergebenst einladet
C. Bräutigam, Burgstraße 22.

Rheinischer Hof.

Heute **Schlachtfest,** früh von 9 Uhr an Wellfleisch, Merkwitzer Lagerbier ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet Ernst Weber.

Heute Schlachtfest, von früh 9 Uhr an **Wellfleisch,** Mittags u. Abends
frische Wurst und Bratwurst, wozu ergebenst einladet **C. A. Drechsler,** Emilienstraße Nr. 2.

Heute Schlachtfest Restauration zum Thalschlößchen, Hospitalstr. 13. **A. Witzsche.**

Restauration zum schwarzen Rad Brühl 83. Heute **Schlachtfest,** wozu ich hiermit einlade
Theodor Lindner.

Heute Schlachtfest. Moritzstraße Nr. 9. **C. Lehmann.**

Gasthof zu den drei Linden.

Heute ladet zu **Schweinsknochen** und **Klöße** ergebenst ein
A. Buchholz.

Deutsches Haus. Heute Abend Schweinsknochen. **Herm. Schmidt.**

Stadt Mailand. **Schweinsknochen mit Klößen** nebst einer ff Gose empfiehlt für heute Abend
Friedrich Jabin.

Heute Abend Schweinsknochen bei **Ernst Schulze (Klapka),** Klostergasse Nr. 3.
Lager- und Plauensches Actienbier ff.

Braunes Ross. Heute Abend Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet **J. G. Peter.**

Heute **Schweinsknochen** und Klöße, wozu ergebenst einladet **F. A. Helger,** Querstr. 20.

Schweinsknochen mit Klössen

empfiehlt die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhaus.

Heute Abend Schweinsknöchel mit Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut empfiehlt **Adolph Schröter,** NB. Wiener Märzenbier ausgezeichnet. Hospitalstr. 38.

Heute Abend Schweinsknochen mit Voigtländer Klößen bei Bier ff. **Moritz Michael,** gr. Windmühlenstr. 46.

Thonberg, Werners Salon.

Heute Freitag ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein

H. Werner.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen **Speckkuchen** beim Bäckermeister **Mäusezahl,** Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Lindenstraße Nr. 5.

Morgen **Schlachtfest** bei Witwe **Hienitzsch.** Bier ff.

Verloren wurde Dienstag Abend von Eutritzsch bis nach der Pfaffendorfer Straße ein schwarzer Tuchmantel (Militärschnitt). Es wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben Pfaffendorfer Straße Nr. 4.

Verloren wurde bei der Gottschallfeier im Schützenhause ein schwarz und weißer Shawl. Um gefällige Rückgabe bittet

A. Lehmann, Schulgasse Nr 3, III.

Verloren wurde ein Schlüssel, an einer Schnur hängend. — Gef. abzugeben Dörrienstraße Nr. 6, 3. Etage.

Verloren wurde eine schwarze Damenhalskette. Gegen Belohnung abzugeben Roßplatz Nr. 10 im Gewölbe.

Verloren wurde von Centralhalle bis Centralstraße 11 ein Damenkamm. Gegen Bel. bittet man abzug Centralstraße 11, 1 Tr.

Am 14. und 17. dieses wurde je ein kleiner Schlüssel verloren. — Gegen Belohnung abzugeben

Burgstraße Nr. 10, III.

Abhanden gekommen ist ein großer schw. Hund. Abzul. Gohlis, Schmiedestraße 28 c, 1 Treppe. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verlaufen hat sich ein junger schwarzer Pudel mit neusilbernem Halsband. — Gegen Belohnung abzugeben Nürnberger Straße Nr. 1 bei Hantzschmann.

Verlaufen hat sich ein gelber Affenpinscher am 15. d. Mts. Gegen Belohnung zurückzubringen auf dem Roßplatz im Théâtre Français.

Gefunden wurde am 16. d. M. ein Sonnenschirm. Abzuholen Reudnitz, Heinrichsstraße Nr. 298 b.

Ein großer Schau-Thermometer

wurde mir abermals am 16. d. M. gewaltsam zerstört; sollte die That beobachtet worden sein, so bitte um Mittheilungen.

T. Teichmann, Barfußpförtchen 24.

Ich warne Jedermann meiner Tochter **Minna Fiescher** etwas zu borgen, indem ich nichts für sie bezahle.

Leipzig, den 16 October 1867. **Auguste Nostitz.**

Herrn **Friedrich Jahn**

nebst Frau zu Reudnitz zu ihrer heutigen silbernen Hochzeit ein dreimal donnerndes Hoch.

Ungenannt aber sehr bekannt.

Herrn und Frau **Jahn** zu Reudnitz zu ihrer heutigen silbernen Hochzeit meine herzliche Gratulation und donnerndes Hoch, daß die ganze Gemeindegasse zittert. **Der Kleene.**

Hofapotheker **Karln** gratulirt ein Glas Ohne.

S.... T....

Ich gratulire H. **Oscar Remus** zum heutigen Wiegenfeste, daß die pr. Grenadiere die Ritterstr. Hippel-Polka tanzen. 1813.

Wir gratuliren H. **Carl Remus** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein 3mal donnerndes Hoch. M.... A....

Erste Schnitzeljagd.

Sonntag den 20. Oct. Vormittags 10 Uhr Rendezvous Oetzsch.

Der Reiterclub.

Klapperkasten.

Sonnabend den 19. October 1867

Gesellschaftsabend im Schützenhause,

Abends 8 Uhr.

Gedächtnißrede auf den am 10. October 1867 verstorbenen Dichter Julius Mosen. Musikalische und humoristische Vorträge.

Der Vorstand.

Lotterie für Johann-Georgenstadt.

Um vielseitig geäußerten Wünschen zu entsprechen, findet im Interesse der Hülfsbedürftigen der Verkauf von Loosen à Stück 5 Ngr bei uns noch bis zum **Sonnabend Abend** statt. Um fernere rege Betheiligung bitten ganz ergebenst

Mantel & Riedel am Markt.

Feier des 19. Octobers.

Den geehrten Mitgliedern des Vereines zur Feier des 19 Octobers zeigen wir hierdurch an, daß durch sie eingeführte Gäste bei der in der gewöhnlichen Weise **Sonnabends den 19. October halb sieben Uhr** abzuhaltenden Generalversammlung im Schützenhause sehr willkommen sein werden.

Diejenigen Herren, welche bei der Tafel zusammen zu sitzen wünschen, ersuchen wir, entweder auf der jetzt circulirenden Einladung ihre desfallsigen Bemerkungen zu machen oder die Namen auf **einen** Zettel geschrieben **spätestens** bis zum 18. October bei Herrn **Hoffmann** im Schützenhause abzugeben. Tafelkarten (à 15 Ngr) sind bei Herrn **Täschner** in der Engelapotheke oder sogleich bei der Subscription durch unsere Vereinsboten zu erhalten.

Der Vorstand des Vereines zur Feier des 19. Octobers.

Dr. **Robert Naumann.**

Leipziger Kunst-Verein.

Ausstellung vom 18. bis 25. October:

„Die Consultation beim Advocaten über die Testamentsclausel."

Oelgemälde von **Wilhelm Sohn** in Düsseldorf.

Preis 6000 Thlr.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Abend

Generalversammlung,

wozu alle **activen** Mitglieder eingeladen werden. **Anfang punct 1/2 8 Uhr.**

Der Vorstand.

Quartal-Versammlung der Posamentirer-Innung

Montag den 21. October Nachmittag punct 4 Uhr.

Der Vorstand: W. Nesslein.

G.-V. Typographia. **Heute Abend pünctlich 8 Uhr Zahn's Restauration, Rosenthalgasse.**

Bekanntmachung.

Dem geehrten Publicum widmen wir hiermit zur gefälligen Beachtung die ergebene Anzeige, daß wir unsere Geschäfts-Locale vom **21. October** an

Montag, Dienstag, Mittwoch und **Donnerstag** nur bis Abends 8 Uhr,
hingegen **Freitag** und **Sonnabend** wie bisher bis Abends 9 Uhr

zum Verkaufe geöffnet halten.

Louis Apitzsch,
Gustav Johne,
Hugo Thümmler,
C. F. Höhler,
F. M. Schulze,
} Grimma'scher Steinweg.

J. G. Zeltz, Grimma'scher Steinweg.
Paul Schubert,
Louis Lehmann,
Gustav Gänzel,
} Dresdner Straße.
F. V. Schöne, Poststraße.

Unentgeltlicher Unterricht in der Stenographie.

Zu den am 23. d. beginnenden 24stündigen Abend-Cursen, wozu eine Liste in der Strig'schen Buchhandlung (Neumarkt 3) zur Einzeichnung bereit liegt, laden wir Lernlustige freundlichst ein.

Der Stolze'sche Stenographen-Verein.

OSSIAN. Heute 7 Uhr Uebung.

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Mädchens hoch erfreut. **Carl Rohde,**
Emilie Rohde geb. **Schwartz.**
Leipzig, den 17. October 1867.

Heute Morgen 9 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Knaben hocherfreut.
Lindenau den 17. October 1867.

François Keiy,
Louise Keiy,
geborne **Mühlig.**

Gestern früh 8 Uhr entriß uns der Tod schnell und unerwartet unsern geliebten Gatten, Vater, Schwiegervater und Großvater,

Herr **August Zander,**

im vollendeten 60. Lebensjahre. Tiefbetrübt widmen diese Trauerkunde allen Freunden und Bekannten
Jüterbogk, Potsdam und Leipzig, den 17. October 1867.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute entriß mir der Tod schnell und unerwartet meinen vielgeliebten Mann, **Friedrich August Ernst Zetzsche.**
Tiefbetrübt zeige ich diese Trauerkunde an und bitte um stilles Beileid.
Leipzig, den 16. October 1867.

Amalie Zetzsche geb. **Berger.**

Gestern Abend um 9 Uhr entschlief nach sechstägigem Krankenlager sanft unsere gute und liebevolle Mutter **Erdmuthe Möbius** geb. **Breiting** im Alter von 76 Jahren, 7 Monaten und 8 Tagen. Dieses zeigen Verwandten und Freunden hiermit an
Leipzig, den 17. October 1867.

Aug. Möbius nebst Familie.

Fern vom väterlichen Hause, in Neese bei Grabow, Mecklenb.-Schwerin, entriß der Tod unsere liebe **Emilie** im Alter von 9 Jahren 1 Mt. Wer das gute Kind kannte, wird unsern Schmerz ermessen. — Leipzig, den 17. October.

Louis Müller, Requisiteur am Stadttheater,
als Vater.

Mittwoch den 16. d. M. starb nach dreitägigem Krankenlager unerwartet unsre gute **Martha** im Alter von 6 Jahren.
Dies theilnehmenden Freunden zur Nachricht.

F. A. Kühn,
Briefträger.

Heute früh 7 Uhr nahm Gott unsern lebensfrohen guten **Hans** im Alter von 4¼ Jahren nach nur 12stündigem Krankenlager wieder zu sich.
Leipzig, 17. October 1867. **Ernst Hauptmann u. Frau.**

Herzlichen Dank

allen lieben Freunden und Bekannten, die den Sarg meines guten seligen Mannes so reichlich mit Blumen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, besonders Herrn Dr. **Brockhaus** für die trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Dr. **Kindermann** für seine rastlose Thätigkeit ihm das Leben noch länger zu erhalten.
Leipzig, den 17. October 1867.
Im Namen der noch übrigen trauernden Hinterlassenen

Emilie Berthold.

Hiermit bringen wir unsern tiefgefühltesten Dank allen hiesigen wie auswärtigen Freunden und Verwandten, welche unserm lieben dahingeschiedenen Gatten und Vater das letzte ehrenvolle Geleit gaben und seinen Grabeshügel mit so vielen schönen Palmen und Blumen schmückten. Herzlicher Dank ströme auch den Herren Geistlichen entgegen, welche am Grabe des theuern Entschlafenen so herrliche Trostesworte in unsere tiefbewegte Brust senkten. Ingleichen auch innigsten Dank den Herren Sängern für die erhebenden Grabeslieder. Die überaus große Theilnahme war eine kaum gehoffte und vermochte einigen Trost in unsere wunden Herzen zu streuen. Darum nochmals Allen den innigsten Dank.
Leipzig, am 17. October 1867.

Die trauernde Familie **Becksmann.**

Herzlichen Dank

für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Begräbniß unseres so früh dahingeschiedenen Gatten und Vaters **F. Falckner.**
Neuschönefeld, am 17. October 1867.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen, vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem uns hart betroffenen Verlust unseres einzigen Sohnes sagt hierdurch **Allen, auch den geehrten Sängern aufrichtigsten herzlichsten Dank**
Leipzig, den 16. October 1867.

die Familie **Leise.**

Für die Beweise innigster Theilnahme bei dem Tode unserer guten Kinder sagen herzlich Dank
Connewitz, den 16. October 1867. **F. und Th. Trebe.**

An die Mitglieder der Gold- und Silberarbeiter-Innung.

Unser dahingeschiedener Freund und College Herr **Philipp Friedrich Schleißner** soll heute Nachmittag 3 Uhr zur Erde bestattet werden. Ich ersuche die verehrten Innungsmitglieder sich ¾3 Uhr in Stadt Nürnberg am bayerischen Bahnhof recht zahlreich einzufinden, um den Verblichenen zu seiner letzten Ruhestätte zu begleiten.
Den 18. October 1867.

Julius Müller, Obermeister.

Die Beerdigung des Herrn Ernst Zetzsche findet Freitag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause Roßstraße 13 aus statt.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Hirsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wappler.

Angemeldete Fremde.

Anzig n. Frau, Kfm. a. Krakau, Ritterstr. 37.
Albert, Pferdehdlr. a. Hohenleuba, braunes Roß.
Aenders, Kfm. a. Bremen, Stadt Cöln.
Brecht n. Frau, Oekonomiecommissar a. Sangerhausen, Stadt Hamburg.
Bachmann, Wagenbauer a. Dresden, St. Cöln.
Baldamus, Hdlsm. a. Olvenstedt, Bamberger Hof.
Benemann, Privatmann a. Schloß Beichlingen, goldnes Sieb.
Brockmann, Kfm. a. Detmold,
Breitenfeld, Dr. med. a. Berlin,
Boutzutsky n. Frau a. Wittenberg, und
Baßler n. Frau a. Heiligenstadt, Kflte., Hotel zum Palmbaum.
Blaßmeyer n. Frau a. Braunschweig,
Breithaupt a. Cöln a/Rh.,
v. Brandt-Lindau n. Frau, Rittergutsbesitzer a. Benndorf, und
Breither, Frau Rent. a. Stettin, H. de Baviere.
Baumann, Dr., Rittergutsbes. a. Trebsen, Hotel St. Dresden.
Barth a. München, und
Bremer a. Lübeck, Kflte., Stadt Nürnberg.
Barbik, Kfm. a. Geithain, Stadt Frankfurt.
Bieber, Student a. Hamburg, und
Bendix, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Cunowsky, Kfm. a. Pholsbourg, St. Oranienb.
Cornelius, Prof. a. München, H. de Pologne.
Clauß n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, gr. Baum.
Carstow, Fabr. a. Merseburg, und
Claaß, Kfm. a. Danzig, Stadt Frankfurt.
Dreyfus, Uhrenhdlr. a. Chaux de Fonds, Halle'sche Straße 8.
Döring, Viehhdlr. a. Magdeburg, grüner Baum.
Demarest, Student a. Paris, Hotel St. Dresden.
Ebbecke, Buchhdlr. a. Lissa, Hotel St. Dresden.
Ehlen, Buchhdlr. a. Trier, H. z. Palmbaum.
Finke, Kfm. a. Warburg, Hotel de Baviere.
Flatow, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Freschow, Privatm. a. Kopenhagen, und
v. Firchs, Frau Baronin n. Tochter, Rent. a. Ber, Stadt Rom.

Große, Kfm. a. Frankf. a/M., H. St. Dresden.
Gebert, Fräul. a. Eisleben, Stadt Berlin.
Grau, Kfm. a. Lacken, Stadt Hamburg.
Giesecke, Kfm. a. Zwickau, H. z. Palmbaum.
Grope, Dr., Arzt a. Stockholm, H. de Pologne.
Gusbeth, Student a. Kronstadt, Lebe's H. garni.
Heymann a. Gaualgensheim,
Herting a. Magdeburg, und
Hias a. Hamburg, Kflte., H. z. Palmbaum.
Hrawitsch, Kfm. a. Riga, Ritterstraße 39.
Helling, Frau Privatiere aus Crimmitzschau, Stadt Gotha.
Hoffmann, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
Helbig n. Frau, Hausbes. a. Nobitz, Brüsseler Hof.
Hennig, Mühlenbes. a. Waldheim, goldne Sonne.
Hoffmann, Privatm. a. Dresden, St. Frankfurt.
Hirsch, Kfm. a. München, Lebes Hotel garni.
Hinze, Kfm. a. Spandau, H. z. Berliner Bahnh.
v. Hammer, Frau Privatiere a. Dessau, und
Hennig, Frau a. Scholitz, weißer Schwan.
Jahn, Viehhdlr. a. Rötha, St. Oranienbaum.
Jeser, Pferdehdlr. a. Mittweida, goldne Sonne.
Krause n. Frau, Schausp. a. Dresden, g. Einhorn.
Kölzsch, Fabr. a. Plauen, Nicolaistr. 14.
Knorr, Fräul. a. Plauen, Blumengasse 4.
Klöden, Lotteriecollecteur a. Chemnitz, br. Roß.
Klemm, Kfm. a. Waldheim, Stadt Gotha.
v. d. Krone, Kfm. a. Remscheid, St. Hamburg.
Klein, Handelsm. a. Magdeburg, und
Klahn, Glasfabr. a. Schwemnitz, Bamberger H.
Kunz, Kunstgärtner a. Altmorschen, gr. Baum.
Koch, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.
Kammer, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
Klingner, Privatm. a. Neustadt, St. Frankfurt.
Kym n. Frau, Kfm. a. Schopfheim, H. de Prusse.
Koch, Kfm. a. Delitzsch, und
Ketscher, Privatm. a. Dessau, weißer Schwan.
Levy, Reisender a. Berlin, Stadt Cöln.
Levistein, Frau, Rent. a. Stettin, H. de Baviere.
v. Levinski, Major a. Berlin, und
Loreau, Rent. a. New-York, Hotel de Pologne.
Laue, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Russie.
Lorenz, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.
Leroy, Kfm. a. Angers, Stadt Rom.
Mangelsdorf, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel zum Berliner Bahnhof.
Mennler, Kfm. a. Peking, Stadt Berlin.
Meister, Kfm. a. Naundorf, Stadt Cöln.
Manes, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel de Baviere.
Müller n. Frau a. Waldenfeld,
Metz a. Cassel, Kflte., und
Mard n. Frau, Forstbeamter a. Zeulenroda, Hotel z. Palmbaum
Müller, Dr. a. Wittenberg, Hotel St. Dresden.
Montia, Schlossermstr. a. Rostock, g. Sonne.
Möhre, Rent. a. Bremen,
Matthews a. London, und
Montanton a. Crefeld, Kflte., Hotel de Russie.
Müller a. Breslau, und
Müller a. Hamburg, Kflte., Lebe's H. garni.
Nördling n. Frau, Ingenieur a. Paris, H. de Russie.
Olis, Rent. a. Boston, Hotel de Baviere.
Otte, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
Ohme, Kfm. a. Weißenfels, Stadt Berlin.
Ortenreuter, Buchdruckereibesitzer a. Kirchdorf, braunes Roß.
Oppermann, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Oppe, Kfm. a. Lößnitz, grüner Baum.
Oeder, Tonkünstler a. Schleiz, goldne Sonne.
Philippson, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
v. Porcka, Oberstleutnant a. D. a. Petersburg, Hotel zum Palmbaum.
Peters, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.
Pächtel n. Frau, Kfm. a. Altenburg, Brüsseler Hof.
Parth, Hopfenhdlr. a. Langenberg, St. Nürnberg.
Pazschke, Dr. a. Auma, Lebe's H. garni.
Reichenbach a. Breslau, und
Raue a. Dresden, Kflte., Hotel z. Palmbaum.
Richter, Tuchm. a. Roßwein, Bamberger Hof.
Rylands, J. u. A., Fräul., Rent. a. London, Hotel de Pologne.
Römer, Pferdehdlr. a. Mittweida, goldne Sonne.
Rohr, Kfm. a. Gerbstädt, und
Richter, Frau Rendant n. Familie a. Sorau, weißer Schwan.
Spieckmann, Kfm. a. Lauterberg, St. Hamburg.
Schül, Fabr. a. Remscheid, Stadt Cöln.
Schalig n. Sohn, Pferdehdlr. a. Schachwitz, goldnes Sieb.
v. d. Schulenburg, Graf, Rittergutsbesitzer aus Berlin, Hotel de Baviere.
Sust n. Frau, Kfm. a. Bautzen, goldner Hahn.
Schleicher, Betriebsführer a. Golzern, Brüsseler H.
Stieve, Dr. a. Berlin,
Schumann n. Frau, Hotelier a. Franzensbad, u.
v. Stülpnagel, Excell., General n. Diener aus Berlin, Hotel de Pologne.
Schlimper, Insp. a. Dresden, und
Strauß, Geschäftsführer a. Plauen, gr. Baum.
Schönhausen n. Fam., Gutsbesitzer a. Jaller, Hotel St. Dresden.
Stein, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
v. Schrader, Offizier a. Erfurt, Hotel de Russie.
Schrüpf a. Frankfurt a/M.,
Schreyer a. Breslau,
Springorum a. Remscheid, Kflte,
Schiel, Student a. Kronstadt, und
Schermeck, Zeichner a. Paris, Lebe's H. garni.
Träger, Braumstr. a. Münden, H. St. Dresden.
Troitzsch, Gutsbes. a. Petersdorf, goldnes Sieb.
Tschirch, Musikdirector a. Berlin, weißer Schwan.
Wagner, Pferdehdlr. a. Crimmitzschau, br. Roß.
Wölfele, Frau Hoteliere a. Hamburg, St. Gotha.
Walther, Kfm. a. München, St. Hamburg.
Weber, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Wolff, Student a. Tübingen, goldner Hahn.
Winter, Kfm. a. Braunschweig, H. St. Dresden.
Werner, Kfm. a. Coblenz, Hotel de Russie.
Wolf, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
Winckler, Fabr. a. Mittweida, Lebe's H. garni.
Zürgens, Forstcandidat a. Tharandt, St. Berlin.
Zieger, Kfm. a. Naumburg, goldner Hahn.
Zirker, Galanteriewhdlr. a. Berlin, Bamberger H.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 17. October. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 140; Berl.-Anh. 218; Berl.-Potsd.-Magdeb. 216; Berl.-Stett. 135½; Bresl.-Schweidn.-Freib. 133¼; Cöln-Mind. 138; Cosel-Oderb. 68½; Galiz. Carl-Ludw. 84¼; Löbau-Zittau 37⅞; Mainz-Ludwigsh. 125; Mecklenb. 71½; Fr.-Wilh.-Nordb. 95; Oberschl. Lit. A. 192¾; Oestr.-Franz. Staatsb. 124¾; Rhein. 114; Südbahn (Lomb.) 89; Thür. 126⅞; Preuß. Anl. 5 % 102⅝; do. 4½ % 97; do. St.-Schuld-Sch. 3½ % 83⅝; Bayr. 4 % Präm.-Anl. 96½; Neue Sächs. 5 % Anl. 104⅜; Oestrr. Nat.-Anl. 52½; do. Credit-Loose 67; do. Loose von 1860 64¾; do. von 1864 39; do. Silber-Anleihe 58; do. Bank-Noten 82⅛; Russ. Prämien-Anleihe 98¾; do. Polnische Schatzobligat. 62½; do. Bank-Noten 83¾; Amerikaner 74¼; Dessauer do. 89⅞; Genfer Credit-Actien 24¾; Geraer Bank-Actien 102¼; Leipz. Credit-Act. 82¾; Mein. do. 88⅞; Preuß. Bank-Anth. 149¼; Oesterr. Credit-Actien 69; Sächs. Bank-Act. 101¼; Weimar. Bank-Act. 83; Ital. 5 % Anl. 43¼. — Wechsel. Amsterdam k. S. 143; Hamburg k. S. 151; do. 2 M. 150½; London 3 M. 6.23⅝; Paris 2 M. 81⅛; Wien 2 M. 81¼; Frankfurt a. M. 2 M. 56.26; Petersburg k. S. 92½; Bremen 8 Tage 110¾. — **Schluß matt.**

Frankfurt a/M., 17. October. Preuß. Cassen-Anweis. 105⅛ B.; Berliner Wechsel 105 B.; Hamburger Wechsel 38¼ B.; Londoner Wechsel 119¼; Pariser Wechsel 95⅛ B.; Wiener Wechsel 95⅛; 5 % Verein. St.-Anl. pro 1882 73⅞; Oesterr. Cr.-Act. 161; 1860r Loose 64¾; 1864r Loose 69½; Oesterr. Nat.-Anl. 50¾; 5 % Metall. —; Bayer. 4 % Prämien-Anl. 97 B.; Sächs. 5 % Anleihe —; Steuerfr. Anleihe 45½ B.; Staatsb. 219½. — Schwankend.

Wien, 17. October. Amtliche Notirungen. (Geldcours) Metall. 5 % 55.65; do. mit Mai- und Novemberzinsen 57.40; Nationalanlehen 64.40; Staatsanleihe von 1860 80.50; Bank-Actien 674; Actien der Creditanstalt 171.70; London 124.60; Silberagio 122.25; k. k. Münzducaten 5.96½. — Börsen-Notirungen v. 16. October. Metall. 5 % 55.90; do. 4½ % —; Bankact. 675.—; Nordbahn 167.10; Mit Berl. v. J. 1854 72.—; National-Anl. 64.70; Act. der St.-E.-Gesellsch. 232.30; do. der Cred.-Anst. 171.90; London 124.40; Hamburg 91.75; Paris 49.45; Galizier 207.25; Act. der Böhm. Westb. 139.—; do. d. Lomb. Eisenbahn 171.50; Loose d. Creditanstalt 124.25; Neueste Loose 80.60.

Paris, 16. October. 3 % Rente 67.60; Ital. 5 % Rente 44.15; Oesterr. Staats-Eisenb.-Actien 470.—; Credit-Mobilier-Actien 172.50; Lomb. Eisenb.-Actien 346.25; Oester. Anleihe de 1865 322.50; 6 % Ver. St. pr. 1862 77½. — Sehr matt. Exclusive 67.80 Liquidationsschluß. 44.40, 468.75, 175, 346.25.

London, 16. October. Mittag-Consols 94 13/16.

New-York, 16. October. Schlußcourse. Wechselcours auf London 109¼, Gold-Agio 143½, Bonds 112, Baumwolle 20, Illinois 122½, Erie 72½, Petroleum raff. 34.

Bombai, 14. October. Wechselcours auf London 1 s. 11⅝ d. Von Importen stehen 7 pf. Shirtings 5 R. 1 A. Exporten. Baumwolle, Dhollerah 155 R. Verschiffungen der letzten vierzehn Tage 11,000 B. Fracht nach England 45 S.

Liverpool, 17. Octbr. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 15,000 B. oder mehr. Stimmung: guter Markt. Amerik. Baumwolle 8½—8⅞ d., Fair Dhollerah 6⅜, Middling Fair Dhollerah 6, Middling Dhollerah 5½, Bengal 4⅞, Good fair Bengal 5¼, Omra 6¼—6½, Pernam 8¾, Smyrna 6¾.

Berliner Productenbörse, 17. Oct. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 90—106 nach Qual., nach Qual. bez., Septbr.-October 90½ nach, Frühj. 90¾ nach. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco —, nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 31—35, Sept.-Octbr. 33½. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 23, pr. d. M. 23⅝, October-Novbr. 19⅞, Novbr.-Decbr. 19⅝, April-Mai 20 5/12, gekünd. 100,000 Qu., gedrückt. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 73½, pr. d. Mt. —, Septbr.-Octbr. 73½, Octbr.-Novbr. 72½, Novbr.-December 71¼, Frühjahr 69¾, gek. 750 Wispel, besser. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 11 5/12, pr. d. M. —, Sept.-Octbr. 11⅜, October-November 11⅜, Januar-Februar 11¾, April-Mai 11 11/12, gek. 200 Ctr., flau.

Telegraphische Depeschen.

E. L. **Berlin**, 17. October. (Reichstagssitzung.) Eröffnung 5¼ Uhr. Prinz Albrecht und Vincke-Hagen sind als Abgeordnete eingetreten. Auf der Tagesordnung war die Militärvorlage. In der Generaldiscussion sprachen die Abgg. Kryger, Luck, Waldeck, Vincke-Oldendorf. — Es sprachen noch Abgg. Liebknecht, der, weil er den Reichstag das Feigenblatt des Absolutismus genannt hat, zur Ordnung gerufen wurde, Graf Schulenburg, Bebel, Blum, Hoverbeck. Die Generaldiscussion wurde geschlossen. Persönliche Bemerkungen der Abgg. Bebel und Liebknecht enthielten heftige Angriffe gegen den Abg. Blum. Nach dem Schlußreferat des Abg. Twesten wurde die Sitzung 8¾ Uhr Abends geschlossen. Nächste Sitzung Freitag.

London, 17. October. Die „Times" meldet: Frankreich kündigte Italien seinen Entschluß an, demnächst in Rom zu interveniren.

Paris, 17. October. Die „Temps" meldet: Die Intervention Frankreichs in Rom steht bevor. — Der „Moniteur" constatirt, daß die Eisenbahn in den letzten Tagen 1400 Garibaldianer von Florenz nach der Grenze befördert habe.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. **A. Diezmann**. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von ½11—½12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von E. Polz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4, 2, 5.